

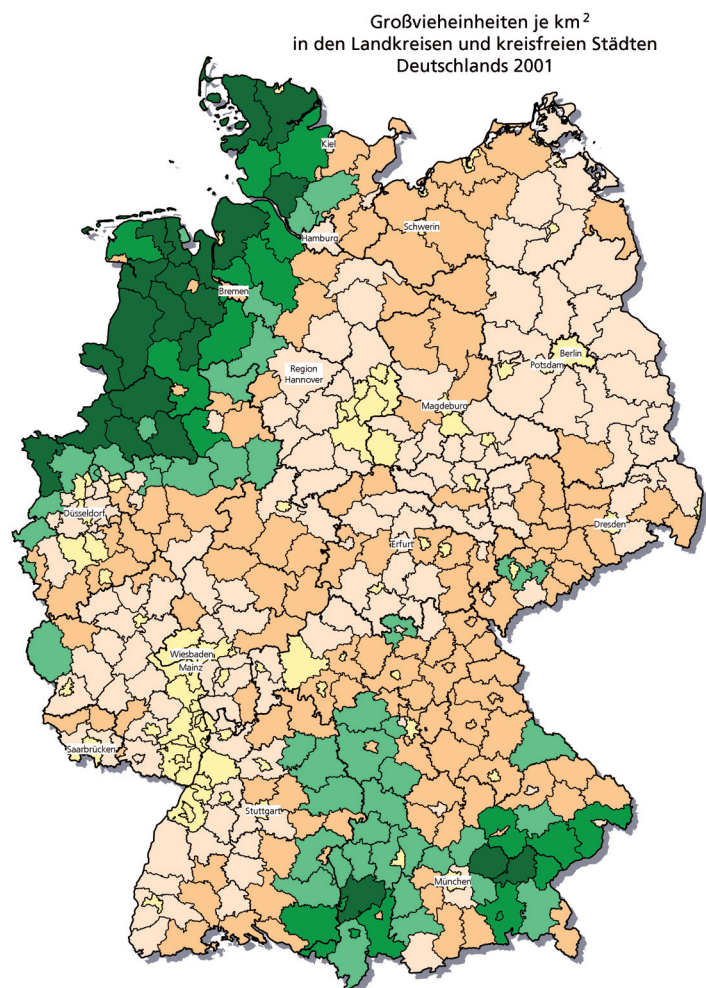
1/2004

Aus dem Inhalt:

- Viehbestandsdichte in den Kreisen Deutschlands 2001
- Verwertung von Verkaufsverpackungen 2002

Tabellen

- Bevölkerung im August 2003
- Kommunalfinanzen 1. bis 3. Quartal 2003
- Versorgungsempfänger am 1.1.2003





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Niedersächsischen Landesamt für Statistik erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: (0511) 98 98 – 11 32, 11 34

Fax: (0511) 98 98 – 41 32

E-mail: auskunft@nls.niedersachsen.de

Internet: www.nls.niedersachsen.de

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover.

Schriftleitung und V.i.S.d.P.: Prof. Lothar Eichhorn

Bezugspreis : Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Niedersächsisches Landesamt für Statistik — Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon (05 11) 98 98 – 31 66, Fax (05 11) 98 98 – 41 33.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2004.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

58. Jahrgang · Heft 1 · Januar 2004

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik	2
Auf einen Blick: Verwertung von Abfällen 2002	3

Beiträge

Viehbestandsdichte in Deutschland 2001 (A3 Karte)	4
Zum Schenken gehören auch die Verpackungen – in Niedersachsen wurden 655.000 t Verkaufsverpackungen verwertet	7

Konjunktur aktuell	9
--------------------------	---

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Juli und August 2003 ..	13
---	----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	15
----------------------------	----

Handel und Gastgewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel und Gastgewerbe – Januar bis Oktober 2003	16
Umsatz und Beschäftigte im Großhandel – Januar bis Oktober 2003	18
Beherbergung im Reiseverkehr im September 2003 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	19

Außenhandel

Außenhandel – September 2003	20
------------------------------------	----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle – Januar bis September 2003	21
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Januar bis September 2003	22
Güterumschlag in der Binnenschifffahrt – Januar bis September 2003	23
Güterumschlag in der Seeschifffahrt – Januar bis September 2003	23

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis Juni 2003	24
Insolvenzverfahren – Januar bis September 2003	25

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen 1. bis 3. Vierteljahr 2003	
1. Ausgaben nach Einnahmen und Arten – gesamtwirtschaftliche Darstellung	26
2. Ausgaben nach Arten – haushaltsmäßige Darstellung	27
3. Einnahmen nach Arten – haushaltsmäßige Darstellung	28
4. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen nach Arten – haushaltsmäßige Darstellung	29
5. Ausgaben für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen	30
6. Steuereinnahmen	30
7. Stand und Bewegung der Schulden	31

Preise

Preise im November 2003	32
-------------------------------	----

Personalstand

Versorgungsempfänger am 01.01.2003	34
Zahlenspiegel Niedersachsen	38
Veröffentlichungen des NLS im Dezember 2003	42
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	43
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	45

Neues aus der Statistik

Tourismus in Norddeutschland

Die Gemeinschaftsveröffentlichung der statistischen Ämter der fünf norddeutschen Länder „Norddeutschland im Überblick“ widmet sich in der Ausgabe 2003 dem Schwerpunktthema Tourismus.

Der Tourismus spielt in den norddeutschen Ländern eine bedeutende Rolle. Die mit der Ausgabe 2003 zum sechsten Mal erscheinende Gemeinschaftsveröffentlichung legt daher den Schwerpunkt auf das Thema Tourismus.

Die besonderen Tourismusstrukturen in den norddeutschen Flächenländern und den Stadtstaaten Hamburg und Bremen werden aufgezeigt. Darüber hinaus wird die Entwicklung des Tourismus in den letzten zehn Jahren deutlich gemacht. Die Publikation stellt die spezifischen norddeutschen Reisegebiete vor, beschreibt den Tourismus in ausgewählten Städten und umreißt die Bedeutung des Campingtourismus. Historische und geografische Hinweise bereichern die statistischen Aussagen und verdeutlichen die Beziehungen zwischen den norddeutschen Ländern.

Mit einem umfangreichen Tabellenteil wird ein breites und zugleich differenziertes Bild über die einzelnen Länder und den Raum Norddeutschland als Ganzes gezeichnet. In 15 Themenbereichen wird der Stellenwert Norddeutschlands für ganz Deutschland deutlich. In welchem Maße sich die Lebensverhältnisse in Norddeutschland vom bundesdeutschen Durchschnitt unterscheiden, kann auf der Grundlage verlässlicher Daten der amtlichen Statistik objektiv beurteilt werden.

Die Broschüre „Norddeutschland im Überblick“ mit dem Schwerpunktthema Tourismus (66 Seiten, DIN A4, 8 farbige Karten, umfangreicher Tabellenanhang) kann für 5,00 Euro - zuzüglich Versandkosten – beim Niedersächsischen Landesamt für Statistik, Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover, Tel. (0511) 9898-3166, Email: vertrieb@nls.niedersachsen.de bestellt werden.

Neuerscheinung: Kaufwerte für Grundstücke 2002

Ende November 2003 erschien der Statistische Bericht „Kaufwerte für Grundstücke 2002“. Diese Veröffentlichung enthält auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte Informationen über die Kaufwerte für Bauland und für landwirtschaftliche Grundstücke. Die Baulandpreise werden auch für größere kreisangehörige Städte

und selbstverständlich für die Landeshauptstadt Hannover nachgewiesen.

Bisher erschienen die Daten über die Baulandpreise einerseits, die Acker- und Bodenpreise andererseits in zwei getrennten Veröffentlichungen. Mit der Zusammenführung in eine einzige Publikation wird jetzt der niedersächsische Grundstücksmarkt besser und vollständiger dargestellt. Zugleich bedeutet die Zusammenführung in nur noch eine Publikation eine Senkung der Herstellungs- und Versandkosten.

Der Bericht „Kaufwerte für Grundstücke 2002“ ist für 8,50 Euro beim NLS-Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover, Tel. (0511) 9898-3166, Email: Vertrieb@nls.niedersachsen.de erhältlich.

WIG-Förderpreis 2004 ausgeschrieben

Die Wissenschaftliche Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e.V. (WIG), gegründet 1925, fördert Vorhaben zur Landesforschung und wissenschaftlicher Landeskunde in Niedersachsen. Mit dem WIG-Förderpreis will diese Gesellschaft Aufsätze und Kurzbeiträge fördern, die Niedersachsen-Themen aus folgenden Disziplinen bearbeiten:

- Wirtschaftswissenschaften,
- Sozialwissenschaften,
- Geschichte,
- Raumwissenschaften,
- Raumplanung oder
- Landschaftsplanung.

Gefördert werden Arbeiten, welche

- neue Sichtweisen, neue Fragestellungen, neuartige Herangehensweisen oder neue Lösungen zu bekannten Fragestellungen einbringen,
- nach Regeln guter wissenschaftlicher Arbeit erstellt wurden
- und in 2003 oder 2004 erstmalig angefertigt wurden.

Der Umfang der eingereichten Arbeit sollte 25 Seiten, 1,5-zeiliger Abstand, nicht überschreiten. Das Preisgeld beträgt insgesamt 3 000 Euro.

Die Auswahl erfolgt über eine interdisziplinär zusammengesetzte Jury. Bewerbungen sind von den Autorinnen und Autoren bis zum 30. September 2004 an die WIG (WIG c/o Institut für Entwicklungsplanung und Struktur-forschung, Lister Str. 15, 30163 Hannover) zu richten.

Auf einen Blick

Verwertung von Abfällen: 7,1 Millionen Tonnen in übertägigen Abbaustätten verfüllt

In Niedersachsen wurden im Jahr 2002 über 7,1 Millionen Tonnen Abfälle in übertägigen Abbaustätten für Rohstoffe verwertet. Hierbei handelt es sich überwiegend um Sand- oder Kiesgruben, Steinbrüche oder Braunkohlenabbau-stätten. Die Verfüllung von Abbaustätten mit Abfällen stellt genau wie das Bauschuttrecycling eine Verwertung dar. Ziel ist hier die Rekultivierung der Abbaustätten mit dafür geeigneten Materialien.

Es wurden in diesem Zeitraum in 260 Abbaustätten rund 5,8 Mio. t Boden und Steine, 0,9 Mio. t Baggergut, 0,4 Mio. t Rost- und Kesselasche und 0,07 Mio. t Flugasche aus der Kohlefeuerung verwertet. Boden und Steine, bis 1998 im deutschen Abfallartenkatalog noch Bodenaushub genannt und von 1999 bis 2001 im europäischen Abfallartenkatalog als Erde und Steine bezeichnet, spielen mit 81 % der Gesamtmenge weiterhin die Hauptrolle.

Nachdem die Mengen der durch Verfüllung verwerteten Abfälle von 1996 (4,9 Mio. t) bis 1999 (8,3 Mio. t) stetig zugenommen haben, ist die Menge im Jahr 2000 wieder zurückgegangen. Im Jahr 2000 haben viele Baumaßnahmen in Niedersachsen aufgrund der EXPO in Hannover geruht. Im Jahr 2001 war wieder eine Zunahme auf

8,5 Mio. t festzustellen. Für 2002 wurde nur eine Menge von 7,1 Mio. t gemeldet, wobei diese Menge über den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Mengen und den in Deponien abgelagerten Mengen liegt.

Die regionalen Schwerpunkte bei der Verfüllung in Niedersachsen waren im Jahr 2002 vorwiegend die Räume Helmstedt, die Region Hannover und die Landkreise Diepholz, Hildesheim, Harburg und Leer.

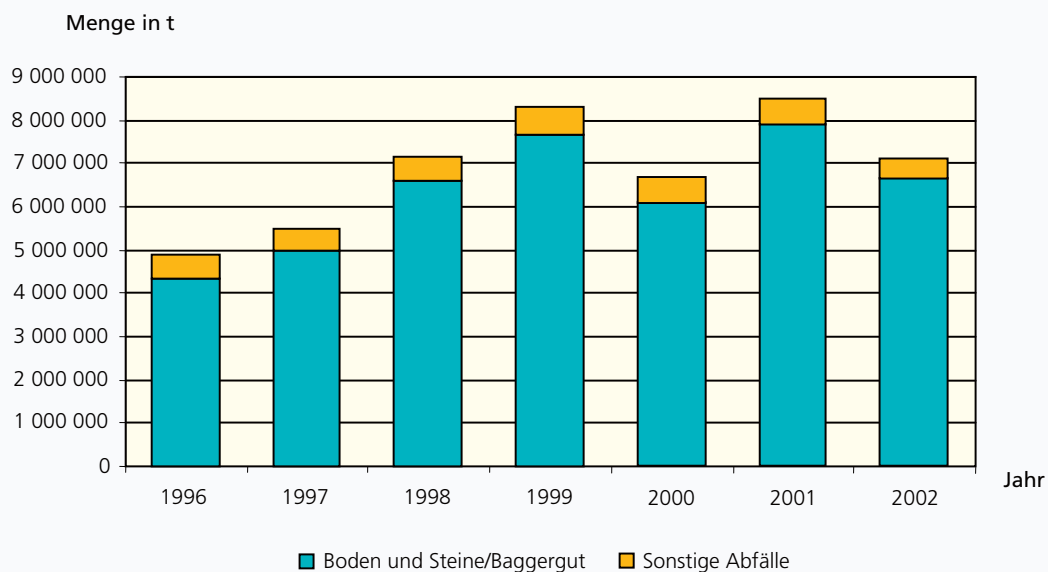
Verfüllung in Niedersachsen 1996 bis 2002

Jahr	In übertägigen Abbaustätten verfüllt		
	Abbaustätten/ Betriebe ¹⁾	Abfälle insgesamt	darunter Boden und Steine
	Anzahl	Menge in t	
1996	168	4 914 366	4 355 193
1997	191	5 497 513	4 979 084
1998	232	7 174 751	6 600 250
1999	230	8 298 199	7 674 953
2000	252	6 696 281	6 089 467
2001	265	8 503 165	6 890 974
2002	260	7 123 185	5 794 599

¹⁾ Bis 1997 Meldung von Betrieben; ab 1998 nach einzelnen Abbaustätten.

Karl-Heinz Behre

Verfüllung von Abfällen in Niedersachsen seit 1996



Viehbestandsdichte in Deutschland 2001

Die thematische Karte stellt die sogenannten „Großvieheinheiten“ (GVE), bezogen auf die jeweilige Katasterfläche, in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands im Jahr 2001 dar. Mittels der sog. Großvieheinheiten lässt sich ein zusammengefasstes Bild der gesamten Viehhaltung herstellen. Mit einem bestimmten Umrechnungsschlüssel werden die einzelnen Tierarten in Großvieheinheiten umgerechnet. Ein ausgewachsenes Rind (2 Jahre und älter) entspricht dabei einer GVE, ein Kalb entspricht 0,3 GVE, ein Mastschwein bis max. 50 kg entspricht 0,16 GVE, Geflügel entspricht 0,004 GVE usw. ¹⁾. Basis der Umrechnung ist das durchschnittliche Lebendgewicht: ca. 500 Kilogramm entsprechen einer GVE.

Die für die Karte verwendeten Daten stammen aus der Datenbank „Statistik regional, Ausgabe 2003“. Diese Datenbank auf CD-ROM ²⁾ wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder jährlich aktualisiert. Sie enthält – stets auf dem neuesten Gebietsstand – die jeweils aktuellsten Daten aus zahlreichen Datenquellen der amtlichen Statistik, so unter anderem die hier zu Grunde liegenden Daten über die Katasterfläche und den Viehbestand. Letztgenannter wurde in der Agrarstruktur-erhebung 2001 bei allen landwirtschaftlichen Betrieben ab einer bestimmten Mindestgröße ermittelt.

Konzentration der Viehhaltung im Nordwesten sowie im Süden Deutschlands

Durch die Darstellung bundesweiter Strukturen treten die Besonderheiten des Landes Niedersachsen und seiner Regionen scharf hervor – schärfer, als wenn man die Darstellung nur auf das Land selbst beschränkte. Betrachten wir zunächst die absoluten Zahlen der Großvieheinheiten, also zunächst ohne den Bezug auf die Fläche.

Von den gut 14,5 Millionen Großvieheinheiten Deutschlands standen im Jahr 2001 knapp ein Viertel (24,2 %) in Bayern, ein gutes Fünftel (21,6 %) in Niedersachsen, 12,9 % in Nordrhein-Westfalen, 8,4 % in Baden-Württemberg und 8,0 % in Schleswig-Holstein. Diese fünf Länder vereinigten auf sich gut drei Viertel (75,1 %) des gesamten Viehbestandes.

Die differenziertere Nachweisung nach Landkreisen – die kreisfreien Städte sind zwar mit kartiert, man kann sie in diesem Zusammenhang aber getrost vernachlässigen – ergibt ein anderes, klareres Bild. Unter den 13 Landkreisen mit den größten Viehbeständen befinden sich sieben in Niedersachsen und jeweils drei in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Es handelt sich, der Größe nach sortiert, um folgende Landkreise:

1. Die 13 Landkreise mit dem bundesweit größten Viehbestand

Landkreis (Land)	Großvieheinheiten 2001
1. Emsland (Nds)	301 231
2. Cloppenburg (Nds)	249 712
3. Cuxhaven (Nds)	225 847
4. Borken (NRW)	216 584
5. Schleswig-Flensburg (SH)	214 818
6. Vechta (Nds)	212 497
7. Osnabrück (Nds)	211 854
8. Nordfriesland (SH)	210 623
9. Steinfurt (NRW)	193 027
10. Rotenburg (Wümme) (Nds)	187 997
11. Rendsburg-Eckernförde (SH)	177 856
12. Diepholz (Nds)	165 715
13. Warendorf (NRW)	148 446

Alle diese Landkreise liegen im Nordwesten Deutschlands in einem Raum, der auf einer Strecke von nur ca. 470 Straßenkilometern ³⁾ von Schleswig-Flensburg im Nordosten bis Borken im Südwesten reicht. Mit zu diesem Raum, der stark von der Viehhaltung geprägt ist, gehören auch die Landkreise Coesfeld, Grafschaft Bentheim, Kleve und Dithmarschen, die auf der Ranking-Skala die Plätze 16, 18, 19 und 20 belegen, ebenso wie Leer (Platz 25), Steinburg (26), Oldenburg (27), Aurich (29), Wesermarsch (32) und Stade (34). In diesem großen Gebiet weisen die einzelnen Landkreise unterschiedliche Schwerpunkte der Viehhaltung auf; exemplarisch zu nennen ist die Rinderhaltung im LK Cuxhaven und in Schleswig-Holstein, die Schweinehaltung im LK Cloppenburg und die Geflügelhaltung (Hühner und Puten) im LK Vechta.

Dieser Raum ist u.a. gekennzeichnet durch

- die Nähe der Ballungsräume Hamburg und Bremen sowie des Ruhrgebietes,
- eine relativ günstige Verkehrslage, die auch überregionale Absatzgebiete für agrarische Produkte erschließt,
- die Nachbarschaft zu den Niederlanden, die in puncto hochintensiver Landwirtschaft seit langem eine Vorreiterrolle einnehmen und aus denen viel Knowhow in die benachbarten deutschen Regionen geflossen ist.

¹⁾ Der vollständige Umrechnungsschlüssel ist abgedruckt im Statistischen Jahrbuch für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2002, Münster 2002, S. 132.

²⁾ Statistik regional kostet 148 Euro und ist bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder erhältlich. Bestellungen können z.B. gerichtet werden an das Nds. Landesamt für Statistik, Schriftenvertrieb, Postfach 910764, 30427 Hannover, Tel. (0511) 9898-3166, E-mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de.

³⁾ Entfernung Borken – Flensburg.

Ein anderes räumlich zusammenhängendes Gebiet mit hohem Viehbestand liegt im Süden Deutschlands in Baden-Württemberg und vor allem in Bayern. Hierzu gehören z.B. die Landkreise Unterallgäu (Platz 14), Ravensburg (15), Ansbach (17), Ostallgäu (21), Rottal-Inn (22), Rosenheim (23) und Passau (24). Der Viehbesatz dieser Kreise erreicht allerdings die o.g. hohen Werte der nordwestdeutschen Kreise nicht. Das Schwergewicht in diesem südlichen Gebiet liegt auf der Rinderhaltung und damit auf der Milchproduktion.

Landkreise mit hoher Viehbestandsdichte

Die thematische Karte stellt, differenziert nach sechs Größenklassen, nicht die absolute Höhe des Viehbestandes dar, sondern den Viehbesatz, also den Viehbestand je Quadratkilometer. Die Karte stellt Regionen mit hohem Viehbesatz in Grünschattierungen, Regionen mit niedrigem Viehbesatz in Ocker- bis Gelbtönen dar. Bundesweit gibt es einen Besatz von 40,6 Großvieheinheiten je km². Dass die weitaus meisten kreisfreien Städte Deutschlands weit unter diesem Wert liegen, ist wenig erstaunlich. Den niedrigsten Wert (0,7 GVE/km²) überhaupt weist Mecklenburg-Vorpommerns Landeshauptstadt Schwerin auf.

Einige Städte mit Viehbestandsdichten über dem Bundesdurchschnitt gibt es aber, und nach dem oben dargelegten wundert es nicht, dass diese im räumlichen Zusammenhang mit den Gebieten mit hohen Viehbestandszahlen liegen. Dies sind vor allem die bayerischen Städte Rosenheim (87,2 GVE/km²), Kempten (78,6 GVE/km²) und Memmingen (76,8 GVE/km²), Delmenhorst (83,5 GVE/km²) in Niedersachsen und Münster (66,3 GVE/km²) in Nordrhein-Westfalen.

Der Osten Deutschlands weist mit Ausnahme des sächsischen Raumes Zwickau-Chemnitz (Landkreise Stollberg und Zwickauer Land) kaum Regionen mit hoher Viehbestandsdichte auf, ebenso wie die gesamte Mitte Deutschlands. Viehhaltungskonzentrationen finden sich, auch wenn man sie auf die Fläche bezieht und damit die absoluten Zahlen relativiert, fast ausschließlich in dem erwähnten süddeutschen und nordwestdeutschen Gebiet.

Konzentrieren wir uns auf die 10 Landkreise mit den größten Viehbestandsdichten. Die folgende Tabelle listet diese der Reihe nach auf. Hinzugefügt sind die beiden wichtigsten wirtschaftlichen Erfolgsindikatoren – die Arbeitslosenquote und das Wirtschaftswachstum. Beide Werte sind der Einfachheit halber ebenfalls aus „Statistik regional 2003“ entnommen.

2. Die 10 Landkreise mit den bundesweit höchsten Viehbestandsdichten 2001

Landkreis	GVE/km ²	Arbeitslosenquote 30.6.2002 (%)	Nominales Wirtschaftswachstum 2001 (%)
Vechta (Nds)	261,5	5,6	+ 4,8
Cloppenburg (Nds)	176,1	7,3	+ 5,6
Borken (NRW)	152,7	7,5	+ 1,2
Grafschaft Bentheim (Nds)	134,2	8,3	+ 0,1
Wesermarsch (Nds)	127,7	9,5	+ 4,4
Coesfeld (NRW)	120,9	6,8	+ 0,8
Friesland (Nds)	115,8	10,4	+ 3,9
Unterallgäu (Bayern)	114,9	4,7	+ 1,1
Warendorf (NRW)	112,7	7,4	+ 0,6
Cuxhaven (Nds)	109,9	9,6	+ 1,8

Zweierlei ist an diesen Werten bemerkenswert:

1. Sechs der zehn Landkreise mit sehr hohen Viehbestandszahlen stammen aus Niedersachsen, genauer gesagt aus seinem Nordwesten. Nur der Landkreis Cuxhaven liegt im Regierungsbezirk Lüneburg, alle anderen in Weser-Ems. Weit an der Spitze liegen die beiden Kreise des Oldenburger Münsterlandes, Vechta und Cloppenburg. Zu erwähnen wären auch weitere niedersächsische Kreise mit hohen Werten, vor allem die Landkreise Leer, Wittmund, Oldenburg, Ammerland und Emsland, die – in dieser Reihenfolge – im bundesweiten Ranking die Plätze 14 bis 18 belegen.

Die agrarische Veredelungswirtschaft ist somit für das Land Niedersachsen, vor allem für seinen westlichen Teil, bundesweit charakteristisch. Niedersachsen ist diesbezüglich führend, und zwar vor Nordrhein-Westfalen (3 Landkreise unter den ersten 10) und Bayern (1 Landkreis unter den ersten 10).

2. Alle zehn Landkreise liegen z.T. deutlich unter der bundesweit durchschnittlichen Arbeitslosenquote von 10,5 % am 30. Juni 2002. Vier von diesen – sämtlich aus Niedersachsen – liegen auch hinsichtlich des Wirtschaftswachstums ⁴⁾ deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

⁴⁾ Veränderungsrate des nominalen Bruttoinlandsprodukts 2001 zu 2000.

schnitt von + 2,0 %. Die anderen 6 Kreise sind in diesem Indikator zwar mehr oder weniger stark unterdurchschnittlich, aber keiner dieser ländlichen Kreise weist einen Rückgang des BIP auf, was im stark krisengeprägten Jahr 2001 auf regionaler Ebene nicht eben selten war: 50 Landkreise und kreisfreie Städte wiesen negative Vorzeichen auf.

Man spricht häufig vom Trend zur Dienstleistungswirtschaft, und fraglos gibt es diesen Trend. Bei näherer Betrachtung zeigt sich aber, dass im Rahmen des äußerst differenzierten Dienstleistungsgewerbes vor allem eine Branche – die sogenannten „unternehmensnahen Dienstleistungen“ – positiv heraussticht mit hohen Zuwachsraten in Beschäftigung und Wertschöpfung. Die anderen Branchen – z.B. der öffentliche Sektor oder das Gesundheitswesen – weisen eher stagnative Tendenzen auf. Die entscheidende Branche aber, die „unternehmensnahen Dienstleistungen“, benötigt um zu florieren eine solide Kundenbasis. Diese besteht u.a. in Unternehmen in den produzierenden Bereichen, und zu diesen gehört die Landwirtschaft.

Besonders auffällig: Das Oldenburger Münsterland

Auffällig ist einmal mehr das positive Abschneiden des Oldenburger Münsterlandes, des Kerngebietes der Intensivlandwirtschaft im Nordwesten. Dies zeigt, dass die Landwirtschaft – modern und quasi industriell betrieben – auch heute noch die Basis regionaler wirtschaftlicher Entwicklung darstellen kann. Dies gilt vor allem dann,

wenn auch die weiteren Glieder der Wertschöpfungskette, vor allem die industrielle Weiterverarbeitung und Vermarktung der agrarischen Produkte auf Basis der endogenen regionalen Ressourcen und der mittelständischen Wirtschaft aufgebaut werden.

Experten sprechen hier von einer „Ernährungskompetenzregion“⁵⁾, um auszudrücken, dass es hier schon lange nicht mehr nur um Viehhaltung geht, sondern genauso auch um Tierärzte, Stallproduzenten, Wurst- und Feinkostfabriken, Verpackungs- und Logistikunternehmen usw. Dies ist besonders daher von Belang, weil es Anzeichen dafür gibt, dass die „Grenzen des Wachstums“ auch für die Viehbestände in Vechta und Cloppenburg demnächst erreicht sein könnten. Von 1999 auf 2001 stagnierte die Zahl der Großvieheinheiten im LK Vechta auf hohem Niveau (1999: 212 467; 2001: 212 497), im LK Cloppenburg gab es allerdings noch einmal ein kräftiges Wachstum um + 2,3 % (1999: 244 189; 2001: 249 712).

Die Erweiterung der EU um traditionell landwirtschaftlich orientierte Länder und damit eine Erhöhung des Konkurrenzdrucks, Umwelt- und Tierschutzprobleme, die mit Massenviehhaltung verbunden sind, kritischere und qualitätsbewusstere Verbraucher sowie schärfere gesetzliche Auflagen für die artgerechte Tierhaltung werden gerade für diese Region ein Anreiz zu Innovationen sein, die wahrscheinlich in Richtung Erhöhung der Qualität und nicht mehr der Quantität gehen.

⁵⁾ Werner Klohn, Bedeutung und Perspektiven der Landwirtschaft im Oldenburger Münsterland, in: Heimat – Baustein der Zukunft, Cloppenburg 2002, S. 73ff, vor allem S. 82.



Jessica Huter
Tel. 05 11 / 98 98 - 11 24
e-mail: jessica.huter@nls.niedersachsen.de

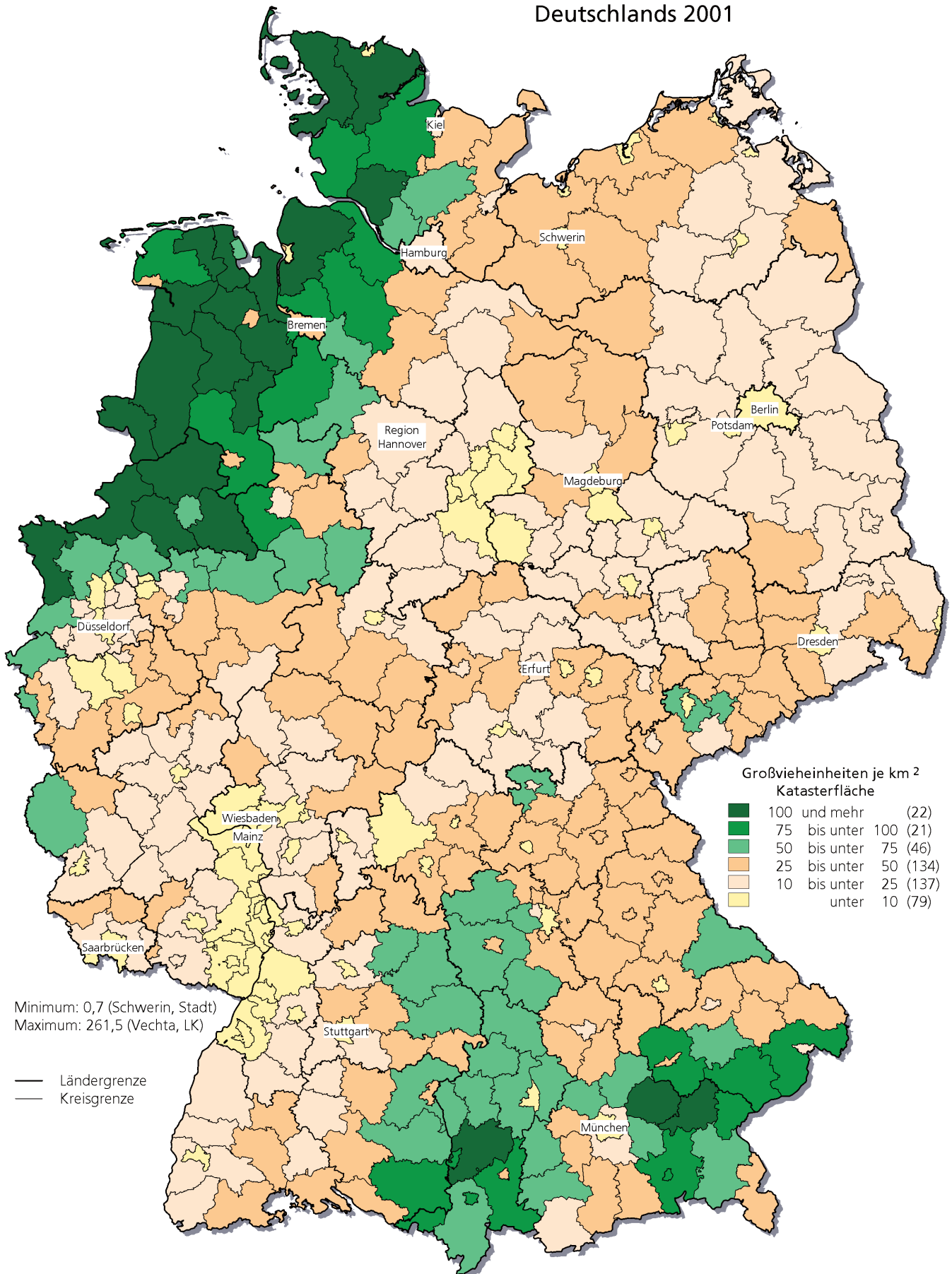


Prof. Lothar Eichhorn
Tel. 05 11 / 98 98 - 16 16
e-mail: lothar.eichhorn@nls.niedersachsen.de

Zusammenfassung:

Die niedersächsischen Landkreise Vechta und Cloppenburg sind bundesweit die Kreise mit der höchsten Viehdichte. Gestützt auf die Landwirtschaft entsteht im Westen des Landes eine „Ernährungskompetenzregion“.

Großvieheinheiten je km² in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2001



Zum Kaufen gehören auch die Verpackungen – in Niedersachsen wurden 655 000 t Verkaufsverpackungen verwertet

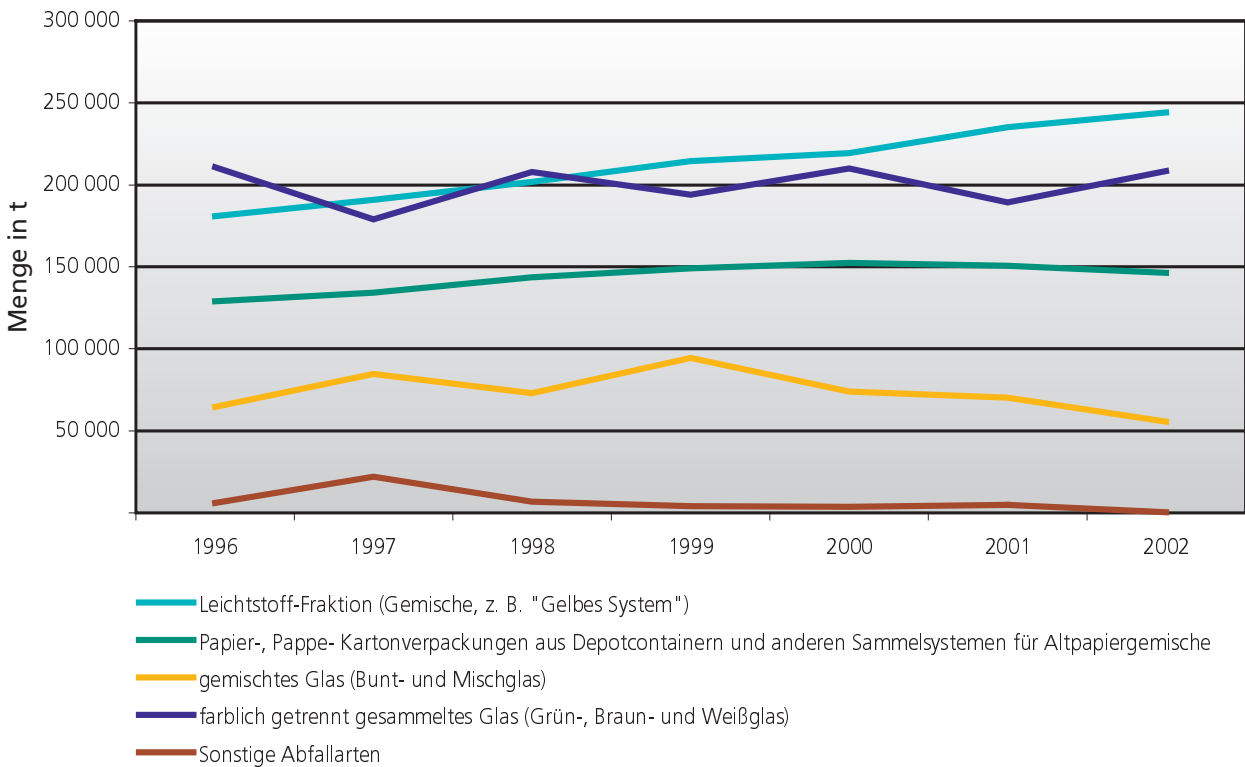
Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen), sowie Einweggeschirr und Einwegbestecke. Verkaufsverpackungen verlieren ihre Funktion stets erst beim Endverbraucher. Beispiele für Verkaufsverpackungen sind geschlossene oder offene Behältnisse und Umhüllungen von Waren wie Becher, Beutel, Blister, Dosen, Eimer, Fässer, Flaschen, Kanister, Kartonagen, Schachteln, Säcke, Schalen, Tragetaschen.

Im vergangenen Jahr wurden in Niedersachsen 654 973 t Verkaufsverpackungen eingesammelt. Die Menge setzt sich hauptsächlich aus der Leichtstofffraktion (vor allem Grüne-Punkt-Abfälle) mit 244 167 t, Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern mit 146 412 t, gemischtem Glas mit 55 499 t sowie farblich getrennt gesammeltem Glas mit 208 488 t zusammen.

Nachdem die Gesamtmenge im Jahr 1996 noch bei 591 000 t lag, ist sie ab 1999 auf jeweils über 650 000 t pro Jahr angestiegen. Die Menge der Leichtstofffraktion wuchs dabei seit 1996 kontinuierlich von 181 000 t auf den bisherigen Höchstwert von 244 000 t an. Die Menge der Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton ist 2002 um 6 000 t unter den Höchstwert des Jahres 2000 von 152 000 t gefallen. Die Altglasmenge insgesamt war mit 264 000 t geringer als die Ergebnisse der Jahre 1998 – 2000, in denen jeweils Werte von über 280 000 t ermittelt wurden. Hierfür sind die immer stärker verbreiteten Kunststoffbehältnisse verantwortlich, die sich dann nach dem Gebrauch häufig in der Leichtstofffraktion wiederfinden. Der Glasanteil an Getränken sinkt tendenziell.

Die regionalen Schwerpunkte bei der Einsammlung von Verkaufsverpackungen sind die Region Hannover und die Landkreise Osnabrück, Hildesheim, Emsland, Harburg und Aurich mit jeweils über 20 000 t eingesammelter Jahresmenge.

Einsammlung von Verkaufsverpackungen seit 1996



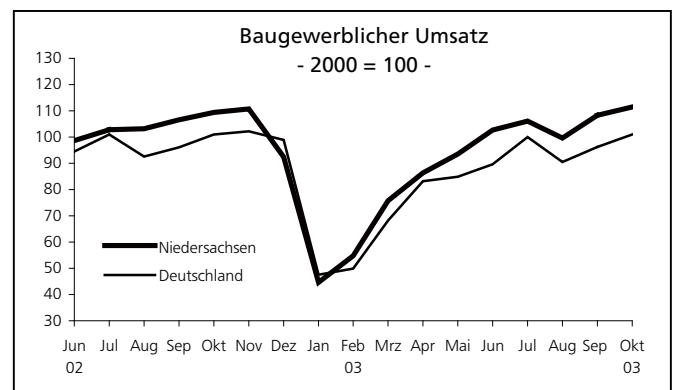
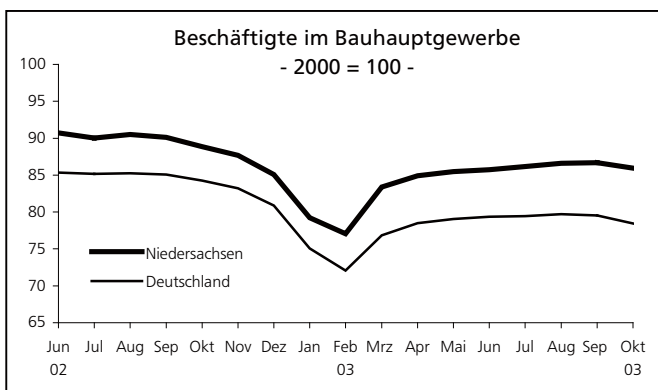
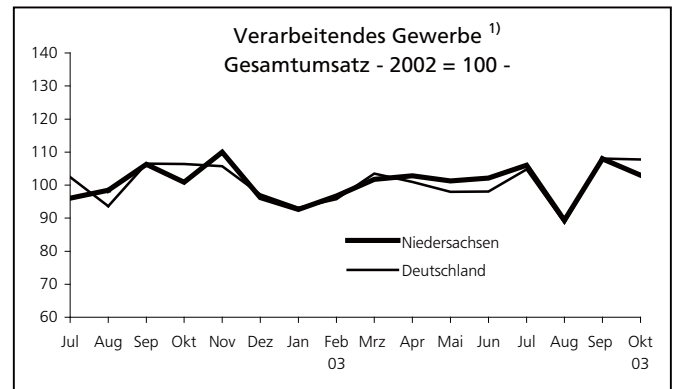
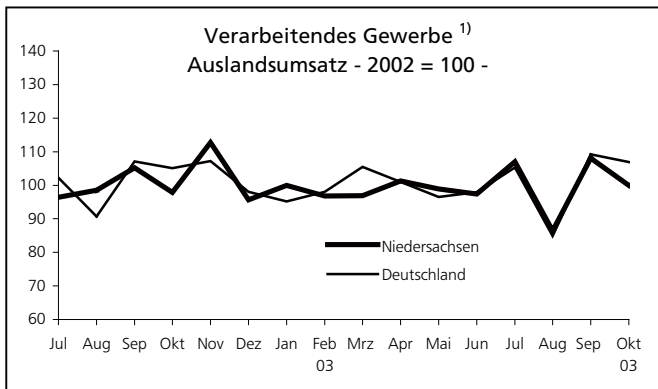
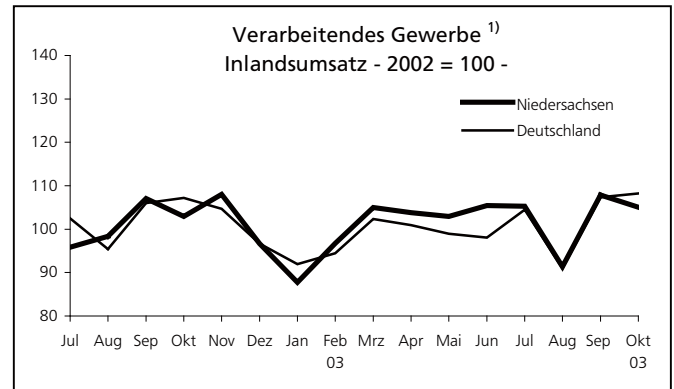
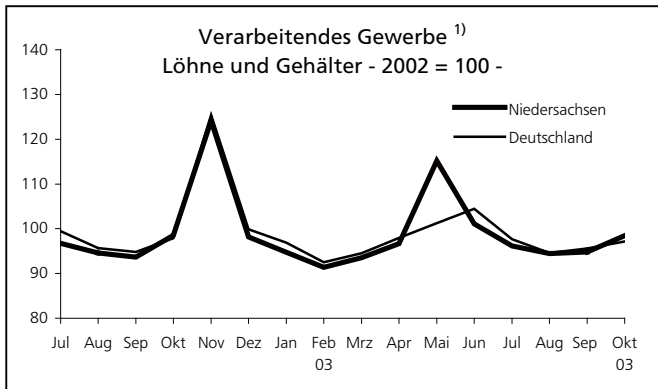
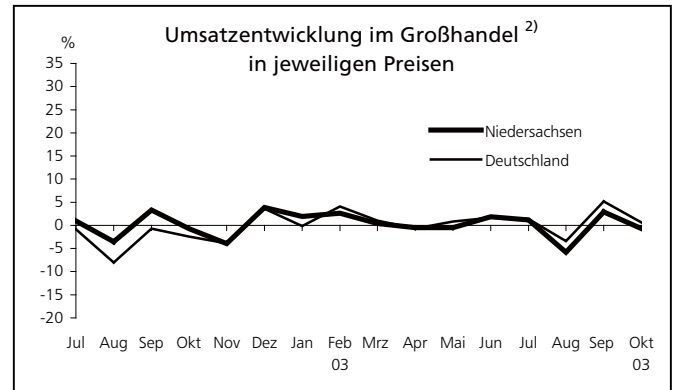
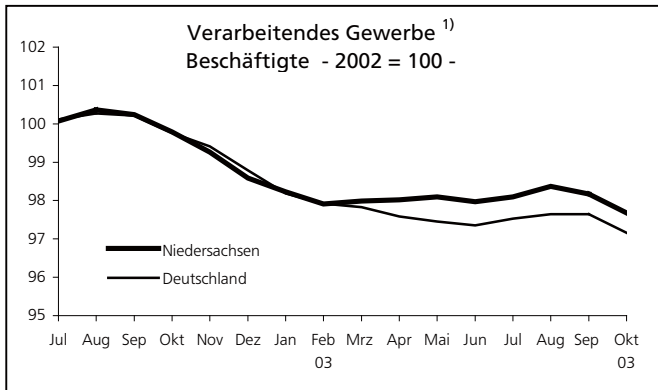
Einsammlung von Verkaufsverpackungen in Niedersachsen von 1996 bis 2002

Abfallart	Jahr						
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	Mengen in Tonnen						
Leichtstoff-Fraktion (Gemische, z. B. "Gelbes System")	180 791	190 910	201 704	214 598	219 471	235 244	244 167
Papier-, Pappe- Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	129 136	134 183	143 605	149 078	152 444	150 702	146 412
gemischtes Glas (Bunt- und Mischglas)	64 542	84 811	72 917	94 443	73 963	70 134	55 499
farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas)	210 648	178 911	207 859	194 028	210 112	189 428	208 488
Papier, Pappe, Karton als Verpackungen getrennt gesammelt	4 783	16 527	718	-	1	1 863	-
Kunststoffe als Verpackungen getrennt gesammelt	222	1 783	1 483	1 202	1 314	295	160
Metalle als Verpackungen getrennt gesammelt	1 039	3 113	2 429	2 275	1 924	2 678	247
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	61	795	2 124	539	555	-	-
Insgesamt	591 222	611 033	632 839	656 163	659 784	650 344	654 973
Menge je Einwohner in kg	75,7	77,9	80,5	83,1	83,2	81,7	82,2

Im Durchschnitt je Einwohner wurden 82,2 kg Verkaufsverpackungen eingesammelt. Dieser Wert liegt um ca. 1 kg unter den Durchschnittsmengen der Jahre 1999 und 2000, aber um sechs Kilogramm über der Menge des Jahres 1996. Die mit Abstand größten Pro-Kopf-Mengen wurden in den Urlaubsgebieten, und zwar insbesondere in den Landkreisen Aurich und Wittmund sowie der Stadt Cuxhaven, mit über 100 kg

pro Einwohner erfasst. Es muss hierbei aber erwähnt werden, dass die Mengen nur auf die Einwohner mit Erstwohnsitz umgerechnet werden können. Touristen oder Soldaten bleiben beispielsweise unberücksichtigt. Stark unterdurchschnittliche Mengen wurden im Landkreis Diepholz, der Stadt Braunschweig und der Region Hannover verzeichnet. Die Pro-Kopf-Mengen lagen hier unter 74 kg.

... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...



¹⁾ Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. -²⁾ Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...

Merkmal N = Niedersachsen D = Deutschland	Maß- einheit	Oktober 2003					September 2003					
		absolut	Veränderungsrate				absolut	Veränderungsrate				
			Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich		Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich	
												%
Produzierendes Gewerbe												
Auftragseingänge												
Verarbeitendes Gewerbe												
Insgesamt	N	2000 = 100	93,9	-12,2	-9,1	-2,1	-1,9	107,0	+34,3	+11,6	-0,6	-1,1
	D	2000 = 100	104,3	-0,2	+2,2	+0,7	-0,1	104,5	+20,1	+4,3	-0,2	-0,3
dar.: Investitionsgüter	N	2000 = 100	88,2	-24,0	-15,4	+0,0	+1,6	116,1	+53,4	+24,4	+3,3	+3,8
	D	2000 = 100	104,5	-1,6	+2,2	+1,1	+0,1	106,2	+22,1	+6,0	+0,1	-0,1
Inland	N	2000 = 100	95,1	-6,7	-5,2	-3,7	-0,1	101,9	+23,1	+3,9	-3,0	+0,5
	D	2000 = 100	100,8	+0,8	+1,5	-0,2	-0,4	100,0	+17,9	+3,3	-1,2	-0,6
Ausland	N	2000 = 100	92,5	-18,2	-13,5	-0,1	-4,1	113,1	+49,0	+21,2	+2,6	-2,9
	D	2000 = 100	108,7	-1,4	+2,9	+1,9	+0,2	110,2	+22,9	+5,5	+0,9	-0,1
Bauhauptgewerbe	N	2000 = 100	90,3	-20,9	-12,6	-4,1	-8,3	114,2	+40,6	+20,8	-1,6	-7,8
	D	2000 = 100	80,7	-12,5	-4,8	-8,0	-10,7	92,2	+16,3	-8,9	-7,3	-11,3
Umsätze												
Verarbeitendes Gewerbe												
	N	Mio. Euro	11 716	-4,6	+2,1	-1,8	+1,0	12 283	+20,9	+1,6	+0,8	+0,9
	D	Mio. Euro	120 335	-0,3	+1,2	-0,7	+0,2	120 678	+21,8	+1,5	-0,3	+0,0
dav.: Inland	N	Mio. Euro	7 122	-2,6	+2,0	-1,3	+1,6	7 315	+18,1	+0,7	+1,1	+1,5
	D	Mio. Euro	75 097	+0,9	+1,0	-0,7	-0,1	74 459	+18,0	+1,2	-0,4	-0,2
Ausland	N	Mio. Euro	4 593	-7,5	+2,1	-2,4	+0,1	4 968	+25,1	+2,8	+0,5	-0,1
	D	Mio. Euro	45 237	-2,1	+1,7	-0,6	+0,6	46 218	+28,6	+1,9	-0,2	+0,4
Bauhauptgewerbe	N	Mio. Euro	865	+2,9	+1,9	+0,0	-0,9	841	+8,7	+1,5	+0,4	-1,3
	D	Mio. Euro	8 295	+4,9	-0,0	-0,7	-4,0	7 907	+6,4	+0,2	-1,1	-4,6
Beschäftigte												
Verarbeitendes Gewerbe												
	N	Anzahl	538 267	-0,5	-2,1	-2,1	-2,2	540 950	-0,2	-2,1	-2,0	-2,2
	D	Anzahl	6 116 042	-0,5	-2,6	-2,6	-2,5	6 146 841	+0,0	-2,6	-2,6	-2,5
Bauhauptgewerbe	N	Anzahl	83 658	-0,9	-3,3	-3,8	-5,5	84 400	+0,1	-3,8	-4,1	-5,7
	D	Anzahl	823 432	-1,3	-6,9	-6,6	-7,6	834 570	-0,2	-6,5	-6,6	-7,7
Handel und Gastgewerbe												
Umsatzentwicklung												
Einzelhandel	N	2000 = 100	101,8	+5,8	-1,2	-1,7	+0,1	96,2	+3,9	+1,6	-1,5	+0,2
	D	2000 = 100	105,1	+6,5	-1,2	-1,3	-0,3	98,7	+8,1	+2,0	-0,9	-0,1
Großhandel	N	2000 = 100	99,6	+0,8	-0,7	-1,2	+0,3	98,8	+8,8	+2,9	-0,6	+0,4
	D	2000 = 100	101,8	+0,8	+0,6	+0,9	+1,0	101,0	+14,4	+5,2	+1,1	+1,1
Gastgewerbe	N	2000 = 100	86,9	-9,9	-4,2	-4,4	-4,2	96,5	-6,5	-6,3	-4,0	-4,3
	D	2000 = 100	96,8	-5,0	-3,1	-3,5	-5,3	101,9	+1,4	-3,6	-3,9	-5,6
Beschäftigten- entwicklung												
Einzelhandel	N	2000 = 100	90,6	+0,2	-7,2	-4,7	-3,9	90,4	+0,1	-5,8	-3,3	-3,5
	D	2000 = 100	96,5	+0,2	-1,6	-1,9	-2,1	96,3	+0,6	-1,8	-2,1	-2,2
Großhandel	N	2000 = 100	91,0	-1,1	-2,9	-2,4	-2,1	92,0	-0,2	-2,2	-2,1	-2,0
	D	2000 = 100	91,1	-0,1	-2,0	-2,2	-3,0	91,2	+0,1	-2,3	-2,4	-3,1
Gastgewerbe	N	2000 = 100	94,2	-3,2	-5,4	-6,7	-4,9	97,3	-0,1	-8,3	-7,4	-4,9
	D	2000 = 100	97,0	-1,2	-0,9	-1,9	-3,6	98,2	+0,1	-2,0	-2,5	-3,9
Übernachtungen												
	N	1 000	...	...	...	...	...	3 629	-14,2	-0,2	-2,9	-2,7
	D	1 000	...	...	...	...	...	33 325	+1,5	+1,1	-4,3	-2,3

... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...

Merkmal N = Niedersachsen D = Deutschland	Maß- einheit	Oktober 2003					September 2003				
		absolut	Veränderungsrate				absolut	Veränderungsrate			
			Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich		Vor- monat	Vor- jahres- monat	3- Monats- vergleich mit Vor- jahres- zeitraum	Kumu- lierter Jahresteil im Vor- jahres- vergleich
			%					%			

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte ¹⁾	N	1 000	...	...	...	...	...	2 408,7	+0,4	-1,4	-1,6	-1,5
	D	1 000	...	...	...	...	...	27 230,1	+1,0	-2,2	-2,4	-2,3
Arbeitslose	N	Anzahl	351 680	-0,7	+1,3	+2,4	+5,8	354 134	-2,9	+2,0	+3,4	+6,2
	D	Anzahl	4 151 785	-1,3	+5,6	+6,6	+8,5	4 206 836	-2,5	+6,7	+7,2	+8,8
Arbeitslosenquote ²⁾	N	%	9,9	+0,0	+0,1	+0,2	+0,5	9,9	-2,9	+1,0	+2,7	+5,5
	D	%	11,0	-0,2	+0,5	+0,7	+0,9	11,2	-2,6	+6,7	+7,2	+8,5
dar.: Jüngere ³⁾	N	%	7,8	-0,9	-0,2	-0,1	-0,3	8,7	-9,4	-2,2	+0,3	-3,1
	D	%	8,9	-1,0	-0,1	+0,1	+0,3	9,9	-8,3	+0,0	+1,6	+3,8
Langzeitarbeitslose ⁴⁾	N	Anzahl	125 309	+1,1	+9,0	+9,2	+9,2	123 997	-1,1	+8,8	+9,0	+9,2
	D	Anzahl	1 541 376	+0,7	+17,5	+17,0	+13,6	1 530 469	+0,2	+17,3	+16,2	+13,2

Preise

Verbraucherpreisindex	N	2000 = 100	104,4	-0,1	+1,2	+1,1	+0,9	104,5	+0,0	+1,1	+0,9	+0,9
	D	2000 = 100	104,5	+0,0	+1,2	+1,1	+1,0	104,5	-0,1	+1,1	+1,0	+1,0

Gewerbemeldungen und Insolvenzen

Betriebsgründungen	N	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	D	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Betriebsaufgaben	N	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	D	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Unternehmens- insolvenzen	N	Anzahl	...	...	...	...	...	237,0	+7,2	+3,5	+3,3	+16,7
	D	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Voraussichtliche Forderungen	N	Mio. Euro	...	...	...	...	...	261,7	+94,0	-11,7	-15,3	-29,1
	D	Mio. Euro	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Am Ende des Berichtsmonats; Quelle aller erwerbsstatistischen Angaben: Bundesanstalt für Arbeit. -

²⁾ Abhängige zivile Erwerbspersonen. - ³⁾ unter 25 Jahre. - ⁴⁾ über 1 Jahr arbeitslos.

Erläuterungen:

In der Spalte „3-Monatsvergleich“ wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen.

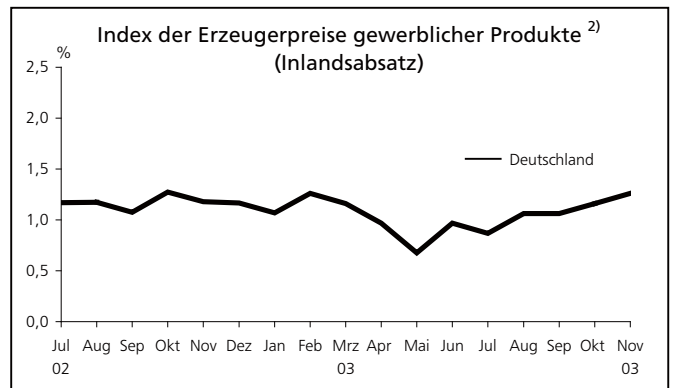
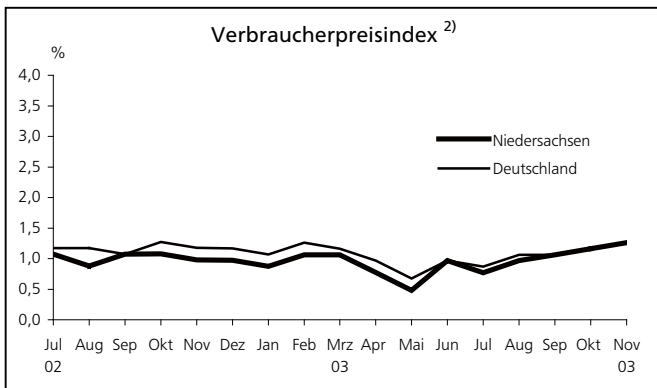
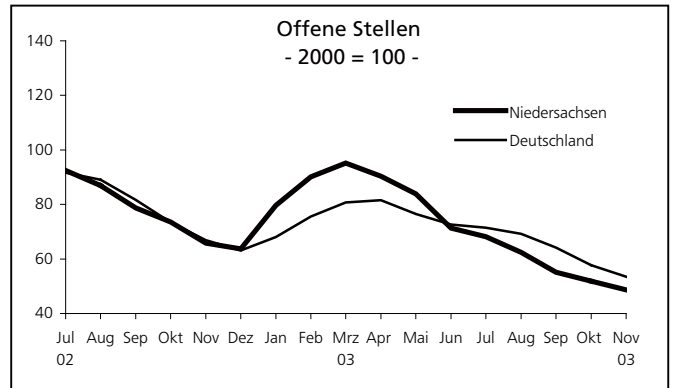
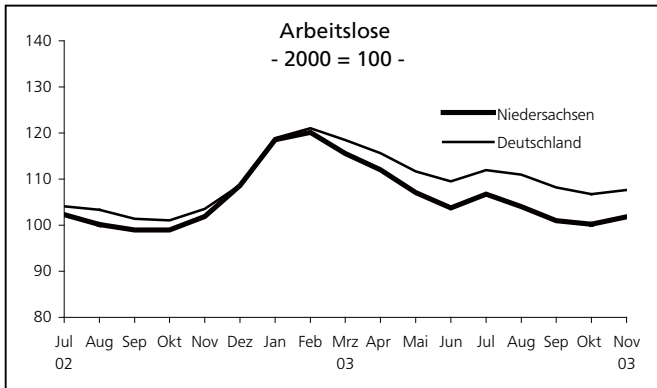
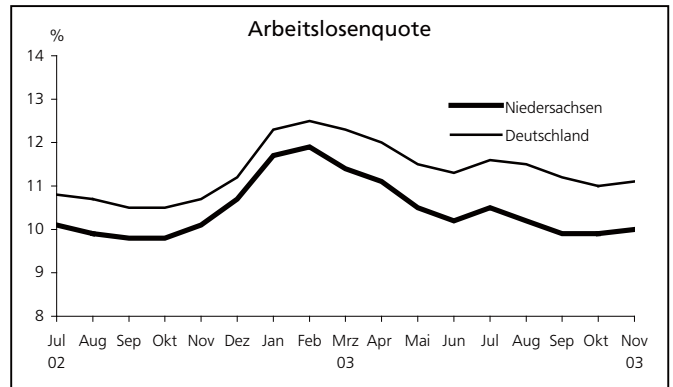
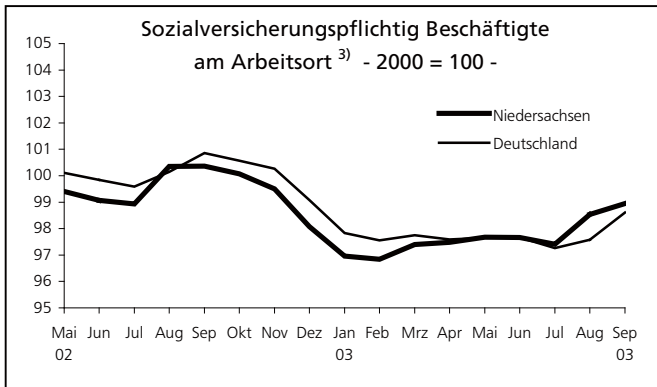
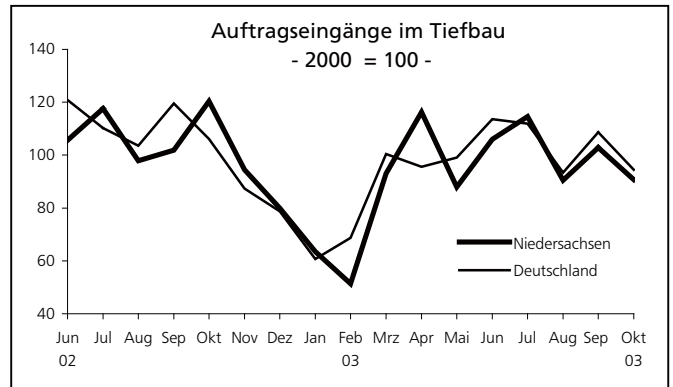
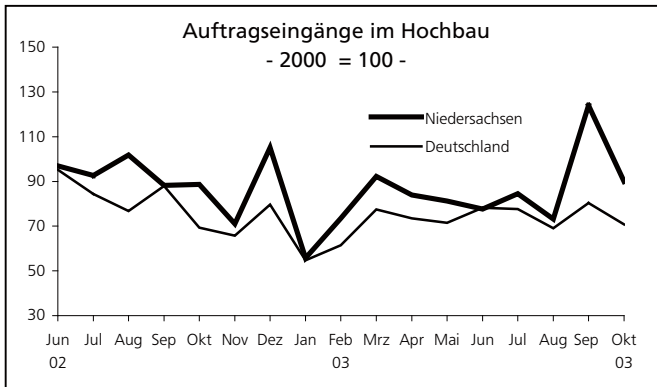
Die Spalte „Kumulierter Jahresteil“ weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus.

Der Nachweis der Veränderungsdaten der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

Hinweis zu den umseitigen Grafiken:

Aufgrund der zum Januar 2003 im Verarbeitenden Gewerbe erfolgten Umstellung des Merkmals „geleistete Arbeiterstunden“ auf geleistete **Arbeits**stunden und dadurch fehlender Zeitreihen entfällt diese Grafik und wird durch die Darstellung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ersetzt. Das Basisjahr der Grafiken des Verarbeitenden Gewerbes wurde wegen der Berichtskreiserweiterung im Jahr 2002 auf 2002 = 100 umgestellt. Die übrigen basisjahrbezogenen Grafiken wurden auf das z.Z. allgemein festgelegte Jahr 2000 = 100 umgestellt.

... KONJUNKTUR AKTUELL ... KONJUNKTUR AKTUELL ...



²⁾ Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - ³⁾ Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im August 2003 ¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Bevölkerungs- stand am 01.08.2003	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.08.2003
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Gestorbene	Geburten- überschuß (+) oder -defizit (-)	Zugezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt	245 441	185	7	223	- 38	1 056	1 193	- 137	- 175	245 266
102	Salzgitter, Stadt	110 272	88	7	114	- 26	314	371	- 57	- 83	110 189
103	Wolfsburg, Stadt	122 702	80	4	87	- 7	625	527	+ 98	+ 91	122 793
151	Gifhorn	174 322	153	1	119	+ 34	809	611	+ 198	+ 232	174 554
152	Göttingen	264 652	191	9	229	- 38	6 981	6 365	+ 616	+ 578	265 230
153	Goslar	154 179	93	3	150	- 57	586	569	+ 17	- 40	154 139
154	Helmstedt	98 851	55	1	114	- 59	397	316	+ 81	+ 22	98 873
155	Northeim	148 910	88	3	169	- 81	451	397	+ 54	- 27	148 883
156	Osterode am Harz	83 671	41	-	95	- 54	231	195	+ 36	- 18	83 653
157	Peine	133 994	112	13	117	- 5	420	381	+ 39	+ 34	134 028
158	Wolfenbüttel	127 073	75	2	87	- 12	552	475	+ 77	+ 65	127 138
1	Braunschweig	1 664 067	1 161	50	1 504	- 343	12 422	11 400	+ 1 022	+ 679	1 664 746
241	Region Hannover	1 126 269	869	60	950	- 81	3 612	3 061	+ 551	+ 470	1 126 739
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾	516 810	424	33	486	- 62	2 650	2 544	+ 106	+ 44	516 854
251	Diepholz	216 378	148	8	159	- 11	780	2 405	- 1 625	- 1 636	214 742
252	Hamelnd-Pyrmont	161 485	108	7	183	- 75	560	481	+ 79	+ 4	161 489
254	Hildesheim	292 587	226	15	285	- 59	863	749	+ 114	+ 55	292 642
255	Holzminde	79 863	61	1	71	- 10	254	259	- 5	- 15	79 848
256	Nienburg (Weser)	127 284	84	1	126	- 42	408	619	- 211	- 253	127 031
257	Schaumburg	166 307	102	3	157	- 55	637	498	+ 139	+ 84	166 391
2	Hannover	2 170 173	1 598	95	1 931	- 333	7 114	8 072	- 958	- 1 291	2 168 882
351	Celle	182 436	132	5	174	- 42	827	569	+ 258	+ 216	182 652
352	Cuxhaven	206 083	142	7	155	- 13	905	633	+ 272	+ 259	206 342
353	Harburg	237 691	180	9	193	- 13	1 022	816	+ 206	+ 193	237 884
354	Lüchow-Dannenberg	51 687	30	1	50	- 20	183	179	+ 4	- 16	51 671
355	Lüneburg	172 387	135	11	121	+ 14	690	604	+ 86	+ 100	172 487
356	Osterholz	112 165	84	2	87	- 3	518	381	+ 137	134	112 299
357	Rotenburg (Wümme)	164 001	134	2	106	+ 28	594	510	+ 84	+ 112	164 113
358	Soltau-Fallingb.ostel	142 342	97	2	116	- 19	595	502	+ 93	+ 74	142 416
359	Stade	194 671	172	4	160	+ 12	648	504	+ 144	+ 156	194 827
360	Uelzen	97 416	65	1	84	- 19	378	286	+ 92	+ 73	97 489
361	Verden	133 925	106	2	98	+ 8	542	449	+ 93	+ 101	134 026
3	Lüneburg	1 694 804	1 277	46	1 344	- 67	6 902	5 433	+ 1 469	+ 1 402	1 696 206
401	Delmenhorst, Stadt	75 921	62	1	60	+ 2	305	281	+ 24	+ 26	75 947
402	Emden, Stadt	51 234	41	1	56	- 15	239	209	+ 30	+ 15	51 249
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	157 990	123	6	124	- 1	1 132	990	+ 142	+ 141	158 131
404	Osnabrück, Stadt	164 496	110	6	126	- 16	755	793	- 38	- 54	164 442
405	Wilhelmshaven, Stadt	84 638	56	3	64	- 8	432	405	+ 27	+ 19	84 657
451	Ammerland	113 920	94	1	88	+ 6	516	438	+ 78	+ 84	114 004
452	Aurich	189 451	143	6	156	- 13	628	450	+ 178	+ 165	189 616
453	Cloppenburg	153 602	155	-	93	+ 62	905	674	+ 231	+ 293	153 895
454	Emsland	307 450	274	7	235	+ 39	838	748	+ 90	+ 129	307 579
455	Friesland	101 762	79	1	78	+ 1	406	369	+ 37	+ 38	101 800
456	Grafschaft Bentheim	132 658	100	6	109	- 9	327	266	+ 61	+ 52	132 710
457	Leer	164 174	133	9	111	+ 22	532	370	+ 162	+ 184	164 358
458	Oldenburg	124 110	100	-	88	+ 12	608	451	+ 157	+ 169	124 279
459	Osnabrück	357 634	308	3	281	+ 27	916	1 046	- 130	- 103	357 531
460	Vechta	132 684	127	14	93	+ 34	366	1 587	- 1 221	- 1 187	131 497
461	Wesermarsch	94 154	74	1	67	+ 7	309	294	+ 15	+ 22	94 176
462	Wittmund	57 642	51	2	49	+ 2	237	251	- 14	- 12	57 630
4	Weser-Ems	2 463 520	2 030	67	1 878	+ 152	9 451	9 622	- 171	- 19	2 463 501
	Niedersachsen	7 992 564	6 066	258	6 657	- 591	35 889	34 527	+ 1 362	+ 771	7 993 335
	dav.: männlich	3 915 153	3 094	136	3 073	+ 21	17 776	17 612	+ 164	+ 185	3 915 338
	weiblich	4 077 411	2 972	122	3 584	- 612	18 113	16 915	+ 1 198	+ 586	4 077 997
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt	122 609	90	5	96	- 6	794	898	- 104	- 110	122 499
153005	Goslar, Stadt	43 805	36	1	52	- 16	317	259	+ 58	+ 42	43 847
157006	Peine, Stadt	49 632	51	7	54	- 3	235	175	+ 60	+ 57	49 689
158037	Wolfenbüttel, Stadt	54 651	30	1	38	- 8	293	281	+ 12	+ 4	54 655
241005	Garbsen, Stadt	63 292	47	4	46	+ 1	300	268	+ 32	+ 33	63 325
241010	Langenhagen, Stadt	49 849	49	3	42	+ 7	276	209	+ 67	+ 74	49 923
252006	Hamelnd, Stadt	59 066	37	3	62	- 25	346	315	+ 31	+ 6	59 072
254021	Hildesheim, Stadt	103 218	91	9	114	- 23	584	475	+ 109	+ 86	103 304
351006	Celle, Stadt	71 407	48	2	78	- 30	387	330	+ 57	+ 27	71 434
352011	Cuxhaven, Stadt	52 900	36	3	33	+ 3	244	191	+ 53	+ 56	52 956
355022	Lüneburg, Stadt	70 263	63	8	50	+ 13	489	494	- 5	+ 8	70 271
359038	Stade, Stadt	45 354	45	1	48	- 3	230	195	+ 35	+ 32	45 386
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 520	52	1	41	+ 11	207	167	+ 40	+ 51	51 571
456015	Nordhorn, Stadt	52 680	34	2	56	- 22	192	135	+ 57	+ 35	52 715
459024	Melle, Stadt	46 214	41	-	37	+ 4	-	84	- 84	- 80	46 134

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. - ²⁾ Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im September 2003

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Regierungsbezirk Land	Rinder (ohne Kälber)						Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)				G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾							
a) nur taugliche Schlachttiere													
RB Braunschweig	316	99	-	270	4	42	15	6	22 849	596	279	213	17
RB Hannover	1 959	106	28	1 023	767	141	21	2	23 534	588	1 046	268	27
RB Lüneburg	10 819	66	386	5 870	3 829	734	322	-	221 109	407	1 837	153	81
RB Weser-Ems	34 243	250	204	22 146	10 171	1 722	8 035	4	913 936	1 511	1 470	234	30
Niedersachsen	47 337	521	618	29 309	14 771	2 639	8 393	12	1 181 428	3 102	4 632	868	155
b) Schlachtmenge ³⁾ in t													
RB Braunschweig	110,4	32,3	-	97,5	1,2	11,7	1,9	0,8	2 092,1	54,6	5,5	4,2	4,5
RB Hannover	643,8	34,6	8,4	369,5	226,7	39,2	2,6	0,3	2 154,8	53,8	20,6	5,3	7,1
RB Lüneburg	3 571,8	21,0	115,5	2 120,1	1 132,0	204,2	40,4	-	20 244,6	37,3	36,1	3,0	21,4
RB Weser-Ems	11 545,6	82,9	61,0	7 998,7	3 006,9	479,0	1 009,4	0,5	83 680,0	138,3	28,9	4,6	7,9
Niedersachsen	15 871,6	170,8	184,9	10 585,8	4 366,8	734,1	1 054,3	1,5	108 171,5	284,0	91,1	17,1	40,9
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...													
August 2003	11 146,5	92,0	130,8	6 852,9	3 584,3	578,5	826,8	0,9	96 025,1	187,8	77,9	11,3	34,6
September 2002	14 208,4	163,7	324,4	8 366,2	4 591,3	926,5	950,1	2,5	88 663,8	325,3	80,3	15,8	52,8
Jan bis September 2003	107 225,7	2 499,3	1 744,5	71 273,5	44 979,6	8 545,6	8 374,0	41,4	838 606,6	3 748,1	611,1	140,6	407,6
Jan bis September 2002	129 098,6	2 492,2	1 884,0	69 053,9	45 204,1	8 738,0	8 269,8	42,4	819 098,9	4 124,4	600,3	139,3	419,5
das ist eine Veränderung von	- 16,9%	+0,3%	- 7,4%	+3,2%	- 0,5%	- 2,2%	+1,3%	- 2,4%	+2,4%	- 9,1%	+1,8%	+0,9%	- 2,8%
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴⁾ in kg													
Niedersachsen	335,29	327,83	299,15	361,18	295,63	278,16	125,62		91,56	91,56	19,66		264,00

¹⁾ Weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht oder über 150 kg Schlachtgewicht oder über 1/2 Jahr alt, noch nicht gekalbt.

²⁾ Kälber bis zu 220 kg Lebendgewicht oder bis zu 150 kg Schlachtgewicht oder unter 1/2 Jahr alt, die noch keine zweiten Zähne haben.

³⁾ Schlachtmenge (Großrinder, Schweine und Schafe) = Schlachtgewicht * 0,98 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht. Schlachtmenge (Kälber) = Schlachtgewicht * 0,926 - Umrechnung von Warm- in Kaltgewicht bei gleichzeitigem Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen Fleisch- und Fettabschnitte.

⁴⁾ Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im September 2003

Regierungsbezirk Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	September 2003	Januar bis September 2003	August 2003		September 2002		Januar bis September 2002	
			t	%	t	%	t	%
RB Braunschweig	17 574	174 497	18 187	- 3,4	16 572	+6,0	174 743	- 0,1
RB Hannover	37 301	375 210	38 665	- 3,5	36 896	+1,1	379 475	- 1,1
RB Lüneburg	137 973	1 341 598	139 943	- 1,4	127 257	+8,4	1 288 993	+4,1
RB Weser-Ems	201 499	1 950 425	200 322	+0,6	188 875	+6,7	1 891 649	+3,1
Niedersachsen	394 347	3 841 730	397 117	- 0,7	369 600	+6,7	3 734 860	+2,9

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2003

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Trut-	Hühnerküken der		Trut-	Hühner-	ins-	darunter				
			Lege-	Mast-		Lege-	Mast- ²⁾				gesamt	Jungmast-	Trut-		
	Anzahl		hennen	Enten-	Gänse-	hühner-	rassen	küken	küken	hühner-	hühner	hühner	Trut-		
1 000 Stück												t			
Januar	11 956,4	298 682	5 571,9	15 687,6	1 039,0	-	3 451,4	2 522,4	12 295,6	811,3	-	2 893,2	38 408,8	15 182,6	20 105,3
Februar	11 948,2	275 697	5 540,8	14 264,8	957,4	1,2	3 667,1	1 640,3	11 404,5	792,5	-	2 340,7	33 796,3	13 402,1	17 905,1
März	11 895,4	301 413	6 574,3	14 995,6	1 064,9	166,3	3 768,8	2 396,0	11 421,8	740,0	0,8	2 969,1	37 025,5	16 450,9	18 305,6
April	11 898,9	296 522	6 621,5	15 955,2	1 113,0	214,5	4 016,9	2 655,5	12 980,7	870,9	106,9	2 878,4	36 929,5	14 851,7	19 141,5
Mai	11 758,9	293 332	5 914,7	16 382,1	1 110,2	186,5	3 649,2	2 269,8	13 004,5	892,6	132,7	2 722,5	34 355,6	15 493,4	15 939,9
Juni	11 647,7	283 838	6 989,7	14 660,7	1 133,8	112,7	3 956,8	2 309,6	12 405,6	764,6	115,8	2 801,8	33 914,4	14 339,7	16 578,9
Juli	11 628,5	281 096	6 952,1	16 360,1	1 295,4	31,5	4 181,1	2 954,5	13 029,5	1 020,5	50,2	3 230,9	37 647,7	16 385,6	18 300,9
August	11 353,0	277 633	6 450,2	15 247,0	1 169,6	-	3 714,0	2 314,6	12 490,0	864,1	13,7	2 872,2	33 049,3	14 158,4	16 054,6
September	11 225,6	275 473	7 171,2	14 472,0	1 146,5	-	3 985,4	2 925,2	11 806,8	911,6	-	2 973,2	36 256,6	16 340,7	17 099,7
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
September 2003 - 8,3	- 7,9	+10,8	- 1,2	+5,1	-	+1,7	+21,2	+0,1	+5,4	-	+19,1	+7,8	+14,8	+2,9	
Januar bis															
September 2003 - 6,9	- 8,0	+6,2	+1,6	- 1,6	+3,8	+6,9	+6,1	+1,2	- 2,9	+3,1	+6,3	+4,2	+10,8	- 1,1	

¹⁾ In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - ²⁾ Einschließlich aussortierter Hahnenküken

Handel und Gastgewerbe

Umsatz im Einzelhandel und im Gastgewerbe im Oktober 2003 (2000 = 100) ¹⁾

WZ	Wirtschaftszweig	Veränderung (%) gegenüber		Oktober 2003	in jeweiligen Preisen		Januar bis Oktober 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		Vormonat	Vorjahresmonat		in Preisen von 2000							
		Einzelhandel										
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen darunter	103,5	+6,5	-1,9	98,8	+1,3	104,5	-3,1	100,5	+0,4	100,5	+0,4
50.1	Handel mit Kraftwagen Einzelhandel mit...	114,9	+3,5	+3,4	113,1	+6,5	116,0	+1,9	115,2	+5,7	115,2	+5,7
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	109,3	+3,9	-1,2	107,9	0,0	106,2	-2,7	104,6	-0,3	104,6	-0,3
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser) Fach Einzelhandel mit...	82,0	+11,9	+0,6	76,6	-0,8	81,7	+0,7	76,5	-0,5	76,5	-0,5
52.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	81,0	-1,2	-1,6	83,1	+0,5	78,9	-3,8	81,1	-1,4	81,1	-1,4
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	108,4	+3,9	+2,5	103,5	+2,7	109,1	+2,6	104,2	+3,5	104,2	+3,5
52.31	darunter Apotheken	117,3	+4,5	+1,4	110,9	+2,5	119,7	+1,8	113,2	+3,8	113,2	+3,8
52.4	sonstiger Fach Einzelhandel darunter mit ...	93,4	+8,1	-1,0	84,6	-1,9	94,4	-0,8	85,4	-1,6	85,4	-1,6
52.42	Bekleidung	106,9	+13,0	-0,5	87,1	-2,9	106,4	-0,1	87,1	-2,3	87,1	-2,3
52.43	Schuhen und Lederwaren	101,9	+6,7	-0,7	88,0	-1,5	101,5	+0,2	87,7	-1,1	87,7	-1,1
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	87,2	+13,2	-2,2	79,7	-2,2	88,0	-2,8	80,5	-2,9	80,5	-2,9
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	69,0	+1,4	-12,5	66,1	-5,3	69,4	-9,9	66,0	-2,2	66,0	-2,2
52.46	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	108,0	+6,0	+5,0	101,5	+0,9	109,1	+4,3	102,6	+0,4	102,6	+0,4
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	101,7	-9,4	+14,1	92,5	+5,0	107,3	+12,5	97,9	+4,2	97,9	+4,2
52.48	anderweitig nicht genannten Waren	78,5	+3,7	-4,2	80,6	-4,0	84,7	-2,3	85,5	-2,2	85,5	-2,2
52.48.4	dar. feimech., Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software	80,4	-0,3	-1,7	77,4	-7,0	97,4	+3,8	91,8	-1,2	91,8	-1,2
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	102,5	+7,0	-6,4	95,7	+3,2	146,1	-4,9	135,8	+1,1	135,8	+1,1
52	Einzelhandel zusammen	101,2	+5,6	-0,9	96,4	0,0	102,0	-1,4	97,0	-0,1	97,0	-0,1
Gastgewerbe												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	94,6	-10,1	-0,2	89,3	-3,8	88,1	-2,0	83,4	-5,2	83,4	-5,2
55.3	Restaurants u.a. Gaststättengewerbe zusammen	81,3	-9,6	-3,3	87,9	-4,1	76,4	-3,8	82,8	-4,6	82,8	-4,6
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	82,1	-5,8	-4,4	84,6	-5,7	77,2	-4,8	79,6	-6,3	79,6	-6,3
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	82,9	+3,2	-11,2	84,1	-8,7	77,9	-11,6	79,1	-9,1	79,1	-9,1
55.30.3	Cafés	115,0	-18,5	+22,3	123,6	+21,3	108,1	+21,8	116,4	+20,6	116,4	+20,6
55.30.4	Eisdieleen	53,2	-55,8	-3,4	116,9	+1,4	50,0	-3,6	110,2	+1,0	110,2	+1,0
55.30.5	Imbisshallen	72,0	-5,3	-1,4	78,3	-7,6	67,6	-1,8	73,7	-8,1	73,7	-8,1
55.4	sonstiges Gaststättengewerbe (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	73,6	-11,0	-17,5	86,7	-7,6	69,1	-18,0	81,5	-8,3	81,5	-8,3
55.5	Kantinen und Caterer	105,3	-8,3	-6,6	105,9	-4,7	98,6	-7,5	99,7	-5,6	99,7	-5,6
55	Gastgewerbe insgesamt	86,9	-10,0	-4,3	89,8	-4,4	81,4	-5,2	84,3	-5,4	84,3	-5,4

¹⁾ Basismessung ab Juli 2002

Beschäftigung im Einzelhandel und im Gastgewerbe im Oktober 2003 (2000 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2003			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen	Veränderung der Zahl der Vollzeitschäftigen	Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen
		insgesamt	Vollzeitschäftige	Teilzeitschäftige	Vormonat	Vorjahresraum	Prozent			
Einzelhandel										
50	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	75,4	77,2	66,4	-0,2	+2,6	-0,9	-2,0	+5,5	
	darunter									
50.1	Handel mit Kraftwagen	101,5	99,9	112,9	-0,4	+9,2	+8,0	+7,0	+15,0	
	Einzelhandel mit									
52.11	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	105,1	100,9	107,3	-0,2	-2,6	-2,4	-4,6	-1,3	
52.12	sonstige Waren verschiedener Art (i.d.R. Waren- und Kaufhäuser)	80,7	81,4	80,0	+0,5	-2,6	-1,9	+2,7	-6,4	
	Facheinzelhandel mit									
52.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren	91,5	82,3	99,9	-0,3	+4,0	+1,1	-6,3	+7,6	
52.3	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	97,1	84,9	109,1	0,0	+1,1	+0,9	-4,2	+5,2	
52.31	darunter Apotheken	98,5	91,2	104,8	0,0	-1,0	-2,8	-7,5	+1,1	
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	88,1	83,7	93,8	+0,3	-4,1	-2,9	-5,1	-0,3	
	darunter mit ...									
52.42	Bekleidung	90,5	81,4	96,8	+0,9	-3,3	-2,9	-6,8	-0,5	
52.43	Schuhen und Lederwaren	91,7	84,6	95,5	+1,0	-4,6	-2,3	-3,2	-1,9	
52.44	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	78,5	76,5	82,9	-0,6	-7,0	-4,3	-6,8	+1,3	
52.45	elektrischen Haushaltsgeräten, Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	75,3	77,2	67,5	-0,1	-6,6	-7,6	-6,7	-11,6	
52.46	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	96,1	92,1	105,5	-0,4	-3,2	-1,9	-2,8	0,0	
52.47	Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren	85,1	82,9	87,2	+0,4	-2,3	+1,4	-0,2	+2,9	
52.48	anderweitig nicht genannten Waren	91,7	90,6	93,6	-0,1	-4,0	-3,0	-4,7	-0,1	
52.48.4	dar. feinmech., Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software	88,3	88,6	87,9	-0,7	-3,7	0,0	-1,6	+3,3	
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Marktstände u.a.)	92,9	81,8	114,3	+2,0	+1,4	-1,3	-9,6	+13,1	
52	Einzelhandel zusammen	95,0	87,8	101,4	-0,1	-2,3	-1,9	-4,5	+0,3	
Gastgewerbe										
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	95,4	95,9	94,4	-1,4	-5,2	-2,2	-3,8	+1,1	
55.3	Restaurants u.a. Gaststättengewerbe zusammen	93,4	82,3	104,0	-1,8	-3,7	+0,1	-6,6	+5,8	
55.30.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	95,1	84,5	105,1	-1,4	-2,1	+0,6	-4,8	+5,1	
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	76,5	65,5	84,4	-3,1	-11,6	-15,4	-29,0	-5,2	
55.30.3	Cafés	106,5	85,8	131,3	-7,2	+0,6	+14,3	+4,0	+24,0	
55.30.4	Eisdielen	106,5	102,8	112,9	-13,0	-5,3	+14,7	+8,4	+26,0	
55.30.5	Imbisshallen	89,3	73,4	105,0	+8,1	-5,3	-1,4	-9,7	+5,3	
55.4	sonstiges Gaststättengewerbe (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	90,3	104,1	84,6	+2,2	+1,5	-0,8	+2,9	-2,6	
55.5	Kantinen und Caterer	95,3	101,2	89,5	-0,4	-5,7	-7,0	-12,7	+0,2	
55	Gastgewerbe insgesamt	94,2	91,6	96,9	-1,1	-3,4	-1,3	-4,9	+2,6	

Umsatz im Großhandel im Oktober 2003 (2000 = 100) 1)

WZ	Wirtschaftszweig	Oktober 2003		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2003	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
		in	in	Vormonat	Vorjahresmonat							
						in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2000				
Großhandel mit...												
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	100,5	0,0	-0,1	97,4	-3,1	100,5	-4,6	99,5	-1,6		
51.3	Nahrungsmittel, Getränken und Tabakwaren	111,5	-2,1	+1,6	104,9	+0,6	105,6	-3,6	99,9	+0,3		
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	83,4	+5,9	-3,0	72,6	-1,9	82,2	-3,0	71,4	-1,9		
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	105,9	+0,3	+10,2	98,2	+11,4	102,9	+8,5	95,1	+7,6		
51.6	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	101,5	-6,5	-20,6	104,9	-6,3	110,6	-19,7	111,1	-4,3		
51.7	sonstiger Großhandel	98,9	-2,1	-7,7	97,0	+5,6	94,4	-8,8	92,8	+4,4		
51	Großhandel zusammen	99,6	+0,9	-0,6	93,4	+2,4	97,7	-2,8	91,7	+1,3		

1) Basismstellung ab Juli 2002

Beschäftigung im Großhandel im Oktober 2003 (2000 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2003		Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Jan. bis Oktober 2002	Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigten		
		in	in	Vormonat	Vorjahresmonat				
						Messzahl		Prozent	
Großhandel mit...									
51.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	102,2	97,5	121,1	-0,5	-0,1	0,0	-2,3	+8,1
51.3	Nahrungsmittel, Getränken und Tabakwaren	91,4	90,5	95,0	-0,6	-4,6	-5,6	-5,9	-4,5
51.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	92,3	91,8	93,5	-0,6	-1,0	-3,8	-4,0	-3,3
51.5	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	91,1	89,6	102,0	-0,2	-4,0	-4,4	-5,1	+0,1
51.6	Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	94,1	90,9	117,1	-0,9	-2,3	-2,7	-3,2	-0,2
51.7	sonstiger Großhandel	89,7	87,8	94,9	+0,7	-0,6	+1,7	+2,0	+1,1
51	Großhandel zusammen	91,1	88,6	102,4	-0,4	-2,6	-3,5	-4,1	-1,2

Beherbergung im Reiseverkehr September 2003

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Ferienzentrum, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni			
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Betten- auslastung	angebotene Zimmer	Zimmer- aus- lastung	Bettenaus- lastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer				
		Anzahl						%	Anzahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
101	Braunschweig, Stadt	45	3166	23090	3717	38914	6614	41,1	x	x	41,1
102	Salzgitter, Stadt	20	692	3623	299	6626	489	31,9	x	x	31,9
103	Wolfsburg, Stadt	32	2733	22236	3660	43077	10291	52,5	x	x	52,6
151	Gifhorn	89	2781	10592	920	30841	2979	37,2	x	x	35,1
152	Göttingen	96	5574	36818	4906	63599	7806	38,2	x	x	38,0
153	Goslar	463	21326	71115	5688	263488	16747	41,8	x	x	43,1
154	Helmstedt	33	1601	9119	658	17445	1194	36,4	x	x	35,3
155	Northeim	102	4160	16602	1131	47558	2429	38,1	x	x	28,1
156	Osterode am Harz	184	7900	22409	1446	108035	4235	46,3	x	x	43,5
157	Peine	17	642	3506	579	4942	733	25,7	x	x	26,0
158	Wolfenbüttel	29	917	4749	462	9509	1140	34,6	x	x	34,8
1	Braunschweig	1110	51492	223859	23466	634034	54657	41,4	x	x	40,5
241	Region Hannover	302	22711	115511	19215	203968	31912	30,0	x	x	28,5
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	95	11207	64604	10995	108098	20567	32,2	x	x	31,6
251	Diepholz	65	1986	9372	379	20805	712	35,0	x	x	34,8
252	Hamelnd-Pyrmont	148	8362	25160	2109	115924	5230	46,3	x	x	33,8
254	Hildesheim	94	3958	14803	2634	33900	4734	28,9	x	x	23,5
255	Holzminde	59	1943	9455	127	19221	222	34,7	x	x	30,8
256	Nienburg (Weser)	35	951	5254	170	9586	666	33,7	x	x	30,6
257	Schaumburg	81	4781	11726	830	54551	1994	38,0	x	x	21,8
2	Hannover	784	44692	191281	25464	457955	45470	34,3	x	x	28,5
351	Celle	121	4975	22892	3397	53515	6940	36,0	x	x	36,8
352	Cuxhaven	351	17416	50144	658	294190	2442	56,5	x	x	59,0
353	Harburg	119	4407	27354	1993	60553	3639	45,8	x	x	45,0
354	Lüchow-Dannenberg	83	3284	11049	238	32119	617	33,0	x	x	36,8
355	Lüneburg	77	2895	16524	1395	38823	3337	44,9	x	x	44,9
356	Osterholz	39	1339	7423	131	13259	530	33,8	x	x	28,2
357	Rotenburg (Wümme)	80	3692	18498	1398	42867	2186	38,9	x	x	37,8
358	Soltau-Fallingb.ostel	219	11671	50423	3000	176151	7885	50,3	x	x	42,6
359	Stade	88	3114	13706	1126	32013	2244	34,4	x	x	36,1
360	Uelzen	140	5792	18761	160	90181	358	52,3	x	x	53,1
361	Verden	54	2043	11040	1000	22228	1792	36,4	x	x	34,3
3	Lüneburg	1371	60628	247814	14496	855899	31970	47,3	x	x	44,0
401	Delmenhorst, Stadt	11	681	3703	127	5885	199	28,8	x	x	28,8
402	Emden, Stadt	18	732	5685	302	10189	633	46,4	x	x	44,0
403	Oldenburg(Oldb), Stadt	19	1420	8450	869	15421	1705	36,2	x	x	34,4
404	Osnabrück, Stadt	30	2023	18437	2795	29420	4145	48,5	x	x	47,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	30	1488	6077	361	18692	750	41,9	x	x	36,8
451	Ammerland	117	4680	22193	722	73988	1431	53,0	x	x	49,2
452	Aurich	828	27311	67912	549	426584	1836	52,3	x	x	55,5
453	Cloppenburg	54	1954	7942	333	16160	639	27,9	x	x	26,1
454	Emsland	167	10212	43463	1696	148179	4383	48,5	x	x	33,4
455	Friesland	286	14532	29960	526	185270	1031	42,6	x	x	38,7
456	Grafschaft Bentheim	46	2964	12637	2322	38476	6760	43,3	x	x	53,1
457	Leer	296	10853	36673	299	185774	645	57,4	x	x	54,4
458	Oldenburg	52	2118	11894	638	23877	893	37,6	x	x	33,0
459	Osnabrück	202	8830	29787	1898	134019	3843	51,0	x	x	38,4
460	Vechta	50	1700	9313	1082	18069	1997	35,7	x	x	29,5
461	Wesermarsch	88	5398	26268	195	78865	972	48,7	x	x	44,0
462	Wittmund	563	17144	38531	117	272869	580	53,6	x	x	61,3
4	Weser-Ems	2857	114040	378925	14831	1681737	32442	49,4	x	x	46,1
	Niedersachsen	6122	270852	1041879	78257	3629625	164539	44,9	x	x	40,0
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern											
152012	Göttingen, Stadt	25	2614	20296	3308	33710	5176	43,0	x	x	41,4
153005	Goslar, Stadt	98	5260	23193	3644	66899	10428	42,5	x	x	47,4
157006	Peine, Stadt	9	440	2847	482	3826	556	29,0	x	x	29,0
158037	Wolfenbüttel, Stadt	15	547	3605	425	7239	1064	44,1	x	x	42,4
241005	Garbsen, Stadt	15	733	4095	567	7074	763	32,2	x	x	32,2
241010	Langenhagen, Stadt	13	2194	14140	3608	20824	4977	31,8	x	x	30,1
252006	Hamelnd, Stadt	23	1212	8574	864	16404	1566	45,1	x	x	44,8
254021	Hildesheim, Stadt	20	1389	8518	1845	14964	3339	36,0	x	x	34,3
351006	Celle, Stadt	38	2043	12865	2684	25340	5498	41,3	x	x	44,5
352011	Cuxhaven, Stadt	220	10862	30663	433	183412	1259	56,6	x	x	69,4
355022	Lüneburg, Stadt	20	1109	9183	990	17458	2272	52,5	x	x	52,4
359038	Stade, Stadt	16	1201	6303	705	12857	1139	36,0	x	x	39,2
454032	Lingen (Ems), Stadt	21	1024	6731	166	13808	403	44,9	x	x	38,2
456015	Nordhorn, Stadt	11	493	2610	164	4976	278	33,6	x	x	34,6
459024	Melle, Stadt	15	649	3897	609	7854	1057	40,3	x	x	38,7

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im September 2003

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Berichtszeitraum					Januar bis September			Veränderung gegenüber d. Vorjahreszeitraum				
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personenschaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personenschaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	146	104	1	14	111	794	4	114	860	-	-4	-10	-16
102	Salzgitter, Stadt	41	31	-	4	35	308	4	53	363	-4,6	+1	-5	-3
103	Wolfsburg, Stadt	76	68	-	10	79	490	3	100	539	-2,8	-3	+25	-51
151	Gifhorn	78	68	1	11	83	584	19	157	648	-6,4	-6	+7	-71
152	Göttingen	147	125	1	19	159	921	15	152	1 080	+0,5	-2	-37	+24
153	Goslar	75	66	1	20	62	499	12	157	497	+11,1	+1	+8	+37
154	Helmstedt	33	28	-	5	37	340	9	107	365	-6,8	+1	+8	-27
155	Northeim	83	66	3	23	61	472	13	135	479	-2,1	+1	-11	-10
156	Osterode am Harz	40	30	1	13	27	257	5	88	265	-8,9	+3	+8	-27
157	Peine	69	58	-	12	60	482	9	109	506	+16,7	+3	+32	+21
158	Wolfenbüttel	64	50	1	8	56	332	15	73	356	-15,5	+7	+1	-76
1	Braunschweig	852	694	9	139	770	5 479	108	1 245	5 958	-1,2	+2	+26	-199
241	Region Hannover	595	516	7	67	596	4 050	48	507	4 629	-3,1	-3	-40	-97
	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	330	297	5	28	338	2 390	14	208	2 714	-3,5	-1	+24	-157
251	Diepholz	131	106	3	25	125	800	24	186	911	+8,5	+13	-26	+92
252	Hamelnd-Pyrmont	57	51	-	15	51	472	13	99	534	-0,4	-3	-19	+15
254	Hildesheim	155	133	2	35	143	936	25	228	1 010	+1,4	+21	+74	-51
255	Holzwinden	20	17	-	6	13	234	5	80	233	-0,4	-2	+17	-24
256	Nienburg (Weser)	52	49	-	14	50	398	9	129	397	-9,8	-13	-31	-41
257	Schaumburg	14	6	1	4	6	506	10	137	541	-11,5	-	+16	-96
2	Hannover	1 024	878	13	166	984	7 396	134	1 366	8 255	-2,2	+13	-9	-202
351	Celle	96	88	-	17	90	613	16	123	639	-6,8	-4	-16	-71
352	Cuxhaven	107	88	1	20	88	645	14	179	721	-4,0	-7	+5	-8
353	Harburg	114	86	1	21	90	795	13	174	908	+1,0	-5	+20	-1
354	Lüchow-Dannenberg	29	26	3	11	18	162	10	66	140	-23,2	-3	-31	-35
355	Lüneburg	75	71	4	28	73	490	11	91	556	-1,4	4	-12	-5
356	Osterholz	56	53	-	10	59	341	9	92	358	-4,2	-3	-3	-8
357	Rotenburg (Wümme)	104	96	5	29	104	622	14	213	672	-12,0	-1	-19	-96
358	Soltau-Fallingbostel	99	81	3	19	87	648	18	177	743	-9,9	-6	+9	-114
359	Stade	94	72	1	21	75	531	15	94	592	-8,1	+4	-42	-98
360	Uelzen	35	29	-	6	29	307	9	84	306	+3,0	-9	-4	+3
361	Verden	72	56	-	10	61	484	5	119	490	-7,8	-11	-24	-63
3	Lüneburg	881	746	18	192	774	5 638	134	1 412	6 125	-6,2	-41	-117	-496
401	Delmenhorst, Stadt	41	35	-	2	44	241	1	15	288	-10,1	+1	-23	+2
402	Emden, Stadt	28	24	-	3	27	156	2	15	175	+6,8	-1	-8	+3
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	111	87	-	14	91	677	1	74	757	-0,3	-8	+3	-5
404	Osnabrück, Stadt	111	96	3	4	133	697	7	103	803	-4,0	+4	+12	-47
405	Wilhelmshaven, Stadt	51	45	-	7	54	335	4	48	377	-1,8	-1	-4	+6
451	Ammerland	68	54	1	7	58	383	5	59	436	-9,0	-8	-22	-31
452	Aurich	73	68	-	8	86	620	12	128	705	-8,7	-4	+28	-97
453	Cloppenburg	85	72	3	15	79	614	16	158	685	+6,2	-4	+8	+41
454	Emsland	150	125	5	45	140	1 070	24	315	1 140	-12,3	-14	-21	-186
455	Friesland	44	39	1	7	43	321	2	59	346	-8,8	+2	-3	-46
456	Grafschaft Bentheim	89	78	1	22	98	551	18	146	604	+5,0	+1	+3	-6
457	Leer	64	60	1	7	71	514	6	134	548	+12,2	-8	+1	+55
458	Oldenburg	53	45	1	8	49	364	16	94	371	-2,7	+5	+8	-44
459	Osnabrück	181	164	1	46	192	1 217	39	284	1 334	-10,3	+3	-63	-128
460	Vechta	84	65	1	22	77	499	9	125	554	+18,8	-6	-	+102
461	Wesermarsch	42	31	1	9	28	241	6	57	276	-12,4	-3	-9	-19
462	Wittmund	32	28	-	6	27	235	6	50	255	+8,3	+3	+7	-4
4	Weser-Ems	1 307	1 116	19	232	1 297	8 735	174	1 864	9 654	-3,3	-38	-83	-404
	Land Niedersachsen	4 064	3 434	59	729	3 825	27 248	550	5 887	29 992	-3,2	-64	-183	-1 301

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - September 2003

Merkmal	Maßeinheit	2003		Veränderung 2003 gegenüber 2002 in %		
		September	Januar bis September	September	Januar bis September	
Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr ¹⁾						
Flugzeuge:	Ankunft u. Abgang ²⁾	Anzahl	6 918	57 954	+0,3	+2,7
Fluggäste: Insges.	(Ankunft u. Abgang)	Anzahl	532 996	3 790 250	+5,3	+4,9
	Durchgang ³⁾	Anzahl	6 628	66 403	-29,1	-22,4
Fracht: ⁴⁾ Luftfrachtaufkommen		Tonnen	491	3 968	+25,3	+13,6
Post: Insgesamt	(Ankunft u. Abgang)	Tonnen	877	7 191	+34,5	+18,8
	Durchgang ³⁾	Tonnen	0	0	0,0	0,0

¹⁾ Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge.

²⁾ Einschließlich gewerblicher Schulflüge.

³⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten.

⁴⁾ Ohne Gepäck.

Güterumschlag der Binnenschifffahrt im September 2003 nach Güterabteilungen und ausgewählten Häfen

Güterabteilungen Ausgewählte Häfen	September		Januar bis September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	1 000 t	%	1 000 t	%
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	107,7	-20,9	663,7	-39,9
Andere Nahrungs- und Futtermittel	249,5	+2,2	1 101,9	-49,2
Feste mineralische Brennstoffe.....	362,1	-13,1	1 894,9	-41,4
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase.....	320,3	+5,7	3 060,6	+14,6
Erze und Metallabfälle	118,3	-3,7	662,5	-37,6
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug).....	52,7	+2,3	408,0	+25,0
Steine und Erden (einschl. Baustoffe).....	476,2	-6,1	3 803,1	+2,2
Düngemittel.....	106,6	+20,9	803,8	+21,0
Chemische Erzeugnisse	225,4	-23,3	1 027,1	-58,4
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	28,7	5,1	240,4	+3,6
Güterumschlag insgesamt	2 164,4	-1,3	17 847,5	+1,1
darunter:				
Brake	85,8	-20,9	809,2	-7,0
Nordenham	127,9	+2,6	1 257,6	+11,6
Oldenburg.....	104,4	-9,1	926,2	-3,1
Osnabrück.....	60,6	9,4	360,0	-4,5
Salzgitter/Beddingen	214,4	-6,2	1 658,4	+1,0
Braunschweig.....	41,6	-27,8	382,8	-3,2
Hannover ¹⁾	81,6	-1,6	794,8	-6,0
Misburg.....	15,2	-1,9	125,0	+22,5
Hildesheim	54,1	8,9	504,1	+12,0
Emden.....	123,3	9,7	1 045,1	+1,6
Holthausen.....	127,2	-9,5	1 365,5	+2,2
Dörpen	114,5	15,4	1 013,4	+9,3

¹⁾ Einschließlich Hafen Brink.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2003 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	September		Januar bis September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	290 945	-3,7	3 123 176	+12,2
Cuxhaven	100 939	+2,0	871 692	-7,4
Brake.....	408 649	+19,8	3 762 315	+2,0
Nordenham	353 855	-1,1	2 222 059	-0,1
Wilhelmshaven.....	3 606 879	-6,0	28 277 029	-0,8
Emden.....	276 659	-6,8	2 449 219	-4,5
Leer	37 454	+2,4	291 391	-5,6
Papenburg	18 541	-35,2	357 275	+35,7
übrige ¹⁾	58 515	-26,7	581 565	-1,7
insgesamt	5 152 436	-4,2	41 935 721	+0,1

¹⁾ Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2003

Anmeldungen¹⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	Anmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Neuerichtungen	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	davon			
					Betriebsgründungen	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonst. Neuerichtungen	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Land- und Forstwirtschaft	934	+ 18,7	857	+ 22,3	130	+ 4,0	727	+ 26,2
Fischerei und Fischzucht	11	± 0,0	11	+ 22,2	-	-100,0	11	+ 37,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	+ 9,7	23	+ 15,0	14	+ 7,7	9	+ 28,6
Verarbeitendes Gewerbe	1 490	+ 2,8	1 155	+ 10,8	502	- 6,9	636	+ 26,4
Energie- und Wasserversorgung	288	- 8,0	273	- 7,5	84	- 50,6	188	+ 50,4
Baugewerbe	2 829	+ 3,6	2 396	+ 5,2	897	- 21,4	1 492	+ 31,2
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	11 454	+ 12,0	9 667	+ 21,5	2 403	- 4,2	7 213	+ 32,4
Gastgewerbe	3 098	+ 5,3	1 776	+ 37,1	660	+ 34,4	1 109	+ 37,9
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 623	+ 10,2	1 354	+ 11,4	462	- 0,6	888	+ 18,4
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	2 004	+ 1,2	1 807	+ 2,5	154	- 24,5	1 635	+ 4,9
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	8 416	+ 13,1	7 563	+ 14,6	1 844	- 4,8	5 700	+ 22,3
Erziehung und Unterricht	333	+ 34,8	293	+ 45,0	77	+ 22,2	216	+ 55,4
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	498	+ 15,0	450	+ 18,4	58	- 20,5	392	+ 27,7
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	2 946	+ 27,5	2 498	+ 35,5	477	+ 4,6	2 016	+ 45,3
Insgesamt	35 958	+ 11,1	30 123	+ 17,7	7 762	- 5,2	22 232	+ 27,7
dar. Handwerk	984	- 18,7	717	- 11,7	643	- 20,8	69	-

Abmeldungen¹⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	Abmeldungen insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %	darunter					
			Aufgaben	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	davon			
					Betriebsaufgaben ³⁾	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	sonst. Stilllegungen	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Land- und Forstwirtschaft	532	+ 8,1	451	+ 7,1	81	- 4,7	369	+ 9,8
Fischerei und Fischzucht	13	+ 30,0	11	+ 10,0	2	- 33,3	9	+ 28,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	- 16,7	22	- 18,5	14	- 26,3	8	± 0,0
Verarbeitendes Gewerbe	1 398	- 6,2	1 080	- 0,2	426	- 8,2	618	± 0,0
Energie- und Wasserversorgung	24	- 45,5	13	- 55,2	8	- 52,9	3	- 75,0
Baugewerbe	2 367	- 10,4	1 925	- 9,2	616	- 15,0	1 297	- 7,0
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	9 327	- 3,4	7 628	+ 4,4	2 241	- 7,8	5 325	+ 9,3
Gastgewerbe	3 087	+ 6,0	2 205	+ 27,0	621	+ 21,8	1 577	+ 28,6
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 457	+ 6,4	1 150	+ 6,8	393	+ 5,9	746	+ 5,7
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1 707	+ 6,0	1 468	+ 6,8	133	- 15,3	1 321	+ 8,5
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	5 603	+ 7,0	4 615	+ 8,2	1 101	- 1,7	3 489	+ 10,9
Erziehung und Unterricht	220	+ 15,2	185	+ 22,5	48	± 0,0	137	+ 33,0
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	291	+ 0,3	240	- 0,4	33	- 13,2	205	+ 1,0
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	2 014	+ 11,7	1 577	+ 15,9	312	- 3,1	1 260	+ 21,3
Insgesamt	28 070	+ 1,0	22 570	+ 6,5	6 029	- 4,4	16 364	+ 9,9

Salden⁴⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	An-/Abmeldungen insgesamt	darunter			
		Neuericht./vollst. Aufgaben	davon		sonst. Neuericht./sonst. Stilleq.
			Betr.-gründungen/-aufgaben	Betr.-gründungen/-aufgaben	
Land- und Forstwirtschaft	+ 402	+ 406	+ 49	+ 358	
Fischerei und Fischzucht	- 2	± 0	- 2	+ 2	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+ 4	+ 1	± 0	+ 1	
Verarbeitendes Gewerbe	+ 92	+ 75	+ 76	+ 18	
Energie- und Wasserversorgung	+ 264	+ 260	+ 76	+ 185	
Baugewerbe	+ 462	+ 471	+ 281	+ 195	
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	+2 127	+2 039	+ 162	+1 888	
Gastgewerbe	+ 11	- 429	+ 39	- 468	
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	+ 166	+ 204	+ 69	+ 142	
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	+ 297	+ 339	+ 21	+ 314	
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	+2 813	+2 948	+ 743	+2 211	
Erziehung und Unterricht	+ 113	+ 108	+ 29	+ 79	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	+ 207	+ 210	+ 25	+ 187	
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	+ 932	+ 921	+ 165	+ 756	
Insgesamt	+7 888	+7 553	+1 733	+5 868	

Quotienten⁵⁾

Wirtschaftsgliederung ²⁾	An-/Abmeldungen insgesamt	darunter			
		Neuericht./vollst. Aufgaben	davon		sonst. Neuericht./sonst. Stilleq.
			Betr.-gründungen/-aufgaben	Betr.-gründungen/-aufgaben	
Land- und Forstwirtschaft	1,76	1,90	1,60	1,97	
Fischerei und Fischzucht	0,85	1,00	0,00	1,22	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,13	1,05	1,00	1,13	
Verarbeitendes Gewerbe	1,07	1,07	1,18	1,03	
Energie- und Wasserversorgung	12,00	21,00	10,50	62,67	
Baugewerbe	1,20	1,24	1,46	1,15	
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	1,23	1,27	1,07	1,35	
Gastgewerbe	1,00	0,81	1,06	0,70	
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1,11	1,18	1,18	1,19	
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	1,17	1,23	1,16	1,24	
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	1,50	1,64	1,67	1,63	
Erziehung und Unterricht	1,51	1,58	1,60	1,58	
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1,71	1,88	1,76	1,91	
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	1,46	1,58	1,53	1,60	
Insgesamt	1,28	1,33	1,29	1,36	

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. - ³⁾ Einschließlich der Aufgabe von Betriebsteilen, sofern dies angezeigt wurde. - ⁴⁾ Anmeldungen minus Abmeldungen. - ⁵⁾ Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis September 2003

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%	1 000 €
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	6 831	x	x	6 831	5 241	+ 30,3	1 994 597	292
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	1 599	x	1 599	1 570	+ 1,8	462 485	289
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	38	38	75	- 49,3	3 182	84
Insgesamt	6 831	1 599	38	8 468	6 886	+ 23,0	2 460 264	291
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	98	198	2	298	333	- 10,5	721	2
5 000 bis unter 50 000 Euro	2 724	527	22	3 273	2 110	+ 55,1	81 408	25
50 000 bis unter 250 000 Euro	2 611	561	13	3 185	2 751	+ 15,8	376 620	118
250 000 bis unter 500 000 Euro	704	149	-	853	795	+ 7,3	293 725	344
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	357	87	-	444	455	- 2,4	305 190	687
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	286	60	1	347	361	- 3,9	678 471	1 955
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	43	15	-	58	69	- 15,9	499 347	8 609
25 000 000 Euro und mehr	5	-	-	5	9	- 44,4	224 782	44 956
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾								
Land- und Forstwirtschaft	42	28	x	70	25	+180,0	45 125	645
Fischerei und Fischzucht	-	-	x	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	-	x	2	6	- 66,7	1 929	965
Verarbeitendes Gewerbe	216	78	x	294	266	+ 10,5	202 781	690
Energie- und Wasserversorgung	1	-	x	1	1	± 0,0	3 918	3 918
Baugewerbe	296	237	x	533	475	+ 12,2	198 026	372
Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	288	199	x	487	409	+ 19,1	211 241	434
Gastgewerbe	99	79	x	178	128	+ 39,1	48 824	274
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	116	63	x	179	141	+ 27,0	73 649	411
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	10	7	x	17	29	- 41,4	24 800	1 459
Grundstücks-, Wohnungswesen, Verm. bew. Sachen usw.	225	244	x	469	411	+ 14,1	463 364	988
Erziehung und Unterricht	4	7	x	11	5	+120,0	8 618	783
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	32	7	x	39	29	+ 34,5	20 219	518
Erbrg. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleistungen	49	47	x	96	65	+ 47,7	56 650	590
Zusammen	1 380	996	x	2 376	1 990	+ 19,4	1 359 144	572
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	562	220	x	782	496	+ 57,7	231 572	296
Personengesellschaften	130	105	x	235	240	- 2,1	175 918	749
darunter GmbH & Co. KG	82	51	x	133	145	- 8,3	119 800	901
GbR	24	38	x	62	55	+ 12,7	14 760	238
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	670	648	x	1 318	1 206	+ 9,3	889 169	675
Aktiengesellschaften, KGaA	9	9	x	18	24	- 25,0	46 635	2 591
Sonstige Rechtsformen	9	14	x	23	24	- 4,2	15 850	689
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	741	636	x	1 377	1 058	+ 30,2	585 545	425
darunter bis 3 Jahre alt	345	334	x	679	534	+ 27,2	225 275	332
8 Jahre und älter	583	302	x	885	726	+ 21,9	757 180	856
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	560	623	x	1 183	493	+140,0	488 000	413
1 Beschäftigte(r)	129	102	x	231	167	+ 38,3	100 206	434
2 bis 5 Beschäftigte	264	174	x	438	385	+ 13,8	137 751	315
6 bis 10 Beschäftigte	152	38	x	190	171	+ 11,1	105 974	558
11 bis 100 Beschäftigte	256	39	x	295	307	- 3,9	420 376	1 425
Mehr als 100 Beschäftigte	9	1	x	10	25	- 60,0	82 197	8 220
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	364	130	x	494	1 339	- 63,1	169 032	342
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	1 680	318	x	1 998	1 144	+ 74,7	624 772	313
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	253	12	3	268	156	+ 71,8	53 388	199
Verbraucher	3 052	19	35	3 106	2 020	+ 53,8	207 177	67
Nachlässe	102	124	x	226	237	- 4,6	46 751	207
Zusammen	5 451	603	38	6 092	4 896	+ 24,4	1 101 120	181

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen. - ²⁾ die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - ³⁾ die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen - 1. - 3. Vierteljahr 2003 -

1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten - gesamtwirtschaftliche Darstellung -

Art der Ausgaben/Einnahmen	Davon ¹⁾								
	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen		
	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
Ausgaben									
Personalausgaben	2 856 677	358	+2,4	427 624	423	+2,7	2 429 053	349	+2,3
Laufender Sachaufwand ⁸⁾	2 020 531	254	-1,9	271 370	268	+6,7	1 749 161	251	-3,1
Zinsausgaben	374 001	47	+3,6	46 177	46	-7,6	327 823	47	+5,4
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ³⁾	3 699 864	464	+0,0	162 154	160	-9,2	3 537 710	508	+0,5
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. ⁴⁾	2 801 990	352	+5,2	425 221	420	+5,0	2 376 768	342	+5,3
abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	2 818 125	354	+1,0	29 778	29	+6,9	2 788 347	401	+0,9
Ausgaben der laufenden Rechnung	8 934 936	1 121	+1,7	1 302 768	1 288	+2,1	7 632 168	1 097	+1,7
Sachinvestitionen	1 137 131	143	-10,4	146 666	145	-19,0	990 465	142	-8,9
Erwerb von Beteiligungen	15 995	2	-44,0	518	1	x	15 477	2	-45,7
Vermögensübertragungen ⁵⁾	306 885	39	-5,7	37 189	37	+56,4	269 696	39	-10,6
Gewährung von Darlehen	22 965	3	+7,8	6 474	6	x	16 491	2	-9,5
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	25 560	3	-38,5	303	0	-41,7	25 257	4	-38,5
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	141 334	18	-24,0	227	0	+7,4	141 107	20	-24,0
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 367 203	172	-8,8	190 924	189	-8,3	1 176 279	169	-8,9
Bereinigte Gesamtausgaben									
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	10 302 139	1 293	+0,2	1 493 693	1 477	+0,6	8 808 446	1 266	+0,1
nachr.: Finanzierungssaldo	-1 251 862	-157	x	-170 548	-169	x	-1 081 314	-155	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	2 319 220	291	+66,2	184 181	182	+35,7	2 135 039	307	+69,5
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	712 354	89	+42,7	115 057	114	+30,6	597 297	86	+45,3
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	4 532 869	569	+4,5	273 934	271	+51,7	4 258 935	612	+2,5
Kassenmäßige Ausgaben insgesamt	17 154 228	2 152	+7,1	1 951 807	1 929	+8,4	15 202 420	2 185	+7,0
Einnahmen									
Steuereinnahmen (netto) ⁶⁾	2 804 208	352	-3,3	450 153	445	-4,1	2 354 055	338	-3,2
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ⁷⁾	5 977 306	750	-4,0	459 966	455	-0,7	5 517 340	793	-4,3
dar. von Bund und Land	2 948 861	370	-8,7	400 611	396	-1,5	2 548 250	366	-9,7
Gebühren und ähnl. Entgelte	1 119 576	140	-3,7	124 884	123	-8,4	994 692	143	-3,0
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	1 037 743	130	-16,6	161 849	160	-56,6	875 894	126	+0,5
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	2 818 125	354	+1,0	29 778	29	+6,9	2 788 347	401	+0,9
Einnahmen der laufenden Rechnung	8 120 708	1 019	-7,2	1 167 074	1 154	-17,4	6 953 634	999	-5,2
Veräußerung von Vermögen	414 238	52	+0,6	83 822	83	x	330 416	47	-12,7
Vermögensübertragungen	585 715	73	-7,0	60 024	59	+8,9	525 691	76	-8,6
dar. von Bund und Land ⁵⁾	298 604	37	-8,2	39 683	39	+4,2	258 921	37	-9,8
Rückflüsse von Darlehen	57 387	7	+1,7	12 452	12	+87,3	44 935	6	-9,7
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	13 563	2	+6,5	-	-	-	13 563	2	+6,5
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	141 334	18	-24,0	227	0	+7,4	141 107	20	-24,0
Einnahmen der Kapitalrechnung	929 569	117	+0,5	156 071	154	+64,4	773 498	111	-6,8
Bereinigte Gesamteinnahmen									
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	9 050 277	1 136	-6,4	1 323 145	1 308	-12,3	7 727 132	1 110	-5,3
Besondere Finanzierungsvorgänge	976 060	122	+27,3	99 680	99	-17,8	876 380	126	+35,8
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	710 319	89	+30,4	95 746	95	-7,2	614 573	88	+39,2
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	4 532 869	569	+4,5	273 934	271	+51,7	4 258 935	612	+2,5
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	14 559 206	1 827	-1,5	1 696 758	1 677	-6,3	12 862 448	1 848	-0,8

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2002 und dem Gebietsstand vom 31.12.2002. - ²⁾ Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen aus den Kommunalhaushalten. - ³⁾ Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich. - ⁴⁾ Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von Ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - ⁵⁾ Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen. - ⁶⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ⁷⁾ Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - ⁸⁾ Ab 1997: ohne Zuschüsse für lfd. Zwecke.

3. Einnahmen nach Arten - haushaltsmäßige Darstellung -

Art der Einnahmen	Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreis- freie Städte	kreis- angehörige Samt- gemeinden und Landkreise	kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Mitglieds- gemeinden von Samt- gemeinden	Samt- gemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	mit 10 000 und mehr Einwohnern			
in 1000 Euro									
Verwaltungshaushalt									
Steuereinnahmen (netto) ²⁾	2 804 208	450 153	2 354 055	2 351 022	1 777 352	179 473	394 197	-	3 033
Allgemeine Zuweisungen									
von Bund und Land	1 497 983	209 774	1 288 209	641 815	431 525	55 055	-	155 235	646 394
von Gemeinden/Gv	96 395	-	96 395	92 865	73 700	-	18 610	555	3 530
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	1 672 485	-	1 672 485	173 107	-	-	-	173 107	1 499 378
Verwaltungsgebühren	193 519	24 177	169 341	60 229	51 206	3 191	141	5 692	109 112
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	905 347	100 707	804 640	609 601	451 484	54 542	16 092	87 482	195 039
Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge	20 710	-	20 710	20 710	8 814	9 316	2 090	491	-
Mieten und Pachten	123 173	27 180	95 992	88 231	62 537	7 637	13 317	4 740	7 761
Übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	81 491	13 720	67 771	55 371	42 415	3 699	3 804	5 454	12 401
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts									
von Bund und Land ³⁾	1 268 222	180 983	1 087 239	101 233	97 577	660	202	2 795	986 006
von Gemeinden/Gv	941 192	27 705	913 488	797 032	686 567	32 758	1 895	75 812	116 455
vom übrigen öffentlichen Bereich	10 971	2 870	8 101	5 222	3 903	625	31	663	2 880
von anderen Bereichen	92 169	11 943	80 226	50 612	39 270	4 389	1 686	5 267	29 614
innere Verrechnungen	271 839	39 209	232 629	185 471	172 471	6 548	927	5 524	47 158
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen									
von Bund und Land	182 656	9 855	172 801	53 920	39 695	3 509	5 058	5 658	118 881
von Gemeinden/Gv	107 217	2 074	105 144	102 443	77 283	5 530	3 851	15 779	2 700
vom übrigen öffentlichen Bereich	33 710	4 561	29 149	19 218	13 285	1 784	1 792	2 357	9 931
von anderen Bereichen	26 018	4 551	21 467	15 102	13 029	583	636	854	6 365
Zinseinnahmen									
von Bund und Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von Gemeinden/Gv	835	-	835	479	1	-	156	323	356
vom übrigen öffentlichen Bereich	664	-	664	664	236	391	3	34	-
von anderen Bereichen	47 516	5 704	41 812	25 974	19 087	3 137	1 900	1 851	15 838
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	429 029	51 459	377 570	320 465	264 233	16 740	37 061	2 431	57 105
Ersatz von sozialen Leistungen	270 679	40 456	230 223	95 397	81 407	4 548	7	9 435	134 826
Weitere Finanzeinnahmen	133 371	29 033	104 338	62 599	55 402	2 888	2 777	1 532	41 739
Kalkulatorische Einnahmen	186 962	14 015	172 948	152 316	113 533	14 289	1 365	23 129	20 632
Zuführung vom Vermögenshaushalt	133 612	966	132 647	81 168	60 871	8 905	8 984	2 409	51 479
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	11 531 975	1 251 094	10 280 881	6 162 266	4 636 883	420 196	516 580	588 607	4 118 615
Vermögenshaushalt									
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	618 532	113 510	505 023	382 071	254 666	36 684	51 065	39 656	122 952
Entnahmen aus Rücklagen	265 444	3 920	261 524	212 331	140 251	19 884	40 797	11 400	49 193
Rückflüsse von Darlehen									
von Bund und Land	273	-	273	-	-	-	-	-	273
von Gemeinden/Gv	18 886	-	18 886	288	34	-	5	249	18 598
vom übrigen öffentlichen Bereich	122	-	122	115	109	6	-	-	6
von anderen Bereichen	38 106	12 452	25 654	22 162	15 585	5 445	959	174	3 492
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen etc.	142 396	35 158	107 238	81 213	77 992	203	2 370	648	26 025
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	271 843	48 664	223 178	213 050	143 043	15 480	44 574	9 954	10 128
Beiträge und ähnliche Entgelte	127 476	17 395	110 080	110 074	71 803	9 233	21 454	7 584	6
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen									
von Bund und Land	298 604	39 683	258 921	153 657	96 558	16 101	16 254	24 744	105 264
von Gemeinden/Gv	112 643	227	112 416	50 619	26 225	4 914	6 403	13 078	61 796
vom übrigen öffentl. Bereich	3 409	126	3 283	3 113	2 083	261	266	504	170
von anderen Bereichen	43 584	2 593	40 990	24 850	16 058	2 383	4 304	2 105	16 140
Schuldenaufnahmen									
bei Bund und Land	2 992	-	2 992	1 126	1 122	-	-	4	1 866
bei Gemeinden/Gv	9 805	-	9 805	8 268	4 354	1 160	156	2 598	1 536
bei Zweckverbänden und dgl.	767	-	767	767	-	-	-	767	-
am Kreditmarkt	710 319	95 746	614 573	432 240	361 478	20 124	21 593	29 045	182 333
Aufnahme innerer Darlehen	297	14	283	34	4	30	-	-	249
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 665 496	369 487	2 296 009	1 695 981	1 211 365	131 906	210 200	142 510	600 028
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	14 197 471	1 620 581	12 576 890	7 858 246	5 848 248	552 102	726 780	731 117	4 718 643
- haushaltstechnische Verrechnungen	1 211 675	167 751	1 043 923	801 113	601 542	66 426	62 340	70 804	242 810
- besondere Finanzierungsvorgänge	976 060	99 680	876 380	644 605	501 732	40 038	62 390	40 445	231 775
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts ⁴⁾	12 009 736	1 353 150	10 656 586	6 412 528	4 744 973	445 638	602 049	619 868	4 244 058
nachrichtlich:									
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	14 197 471	1 620 581	12 576 890	7 858 246	5 848 248	552 102	726 780	731 117	4 718 643
+ Gewerbesteuerumlage	361 735	76 177	285 558	285 558	218 482	26 202	40 874	-	-
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	14 559 206	1 696 758	12 862 448	8 143 805	6 066 730	578 304	767 654	731 117	4 718 643

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2002 und dem Gebietsstand vom 31.12.2002. - ²⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ³⁾ Ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - ⁴⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv.

4. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen nach Arten - haushaltsmäßige Darstellung -

Art der Ausgaben/Einnahmen	Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise	kreis- angehörige Gemeinden und Samt- gemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Mitglieds- gemeinden von Samt- gemeinden	Samt- gemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	mit 10 000 Einwohnern				mit weniger als 10 000 Einwohnern
in Euro je Einwohner									
Ausgaben									
Personalausgaben	358	423	349	248	275	192	36	150	101
dar.: Beamtenbezüge ²⁾	56	92	51	32	39	19	0	17	18
Angestelltenvergütungen ²⁾	186	198	184	129	142	99	18	82	55
Arbeiterlöhne ²⁾	53	53	53	45	48	44	9	26	9
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	214	228	212	140	150	122	39	78	72
dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	36	36	36	29	31	23	15	12	7
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	46	46	46	36	37	35	8	24	10
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	71	72	71	32	37	25	9	13	39
Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben	27	43	25	17	17	17	3	12	8
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	184	88	198	57	73	21	7	13	141
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	125	142	122	61	68	64	17	21	62
Leistungen der Sozialhilfe	252	309	244	97	126	36	-	32	147
Leistungen der Jugendhilfe	54	61	53	16	23	1	0	1	37
Übrige soziale Leistungen ³⁾	46	51	45	21	25	13	0	11	24
Zinsausgaben	47	46	47	33	37	23	7	17	14
dar.: an Kreditmarkt	47	46	47	33	37	23	7	17	14
Allgemeine Umlagen	222	10	253	253	244	197	256	45	-
Sachinvestitionen	143	145	142	117	109	119	88	56	25
dar.: Baumaßnahmen	107	110	106	87	78	92	70	44	19
Erwerb von Grundstücken	19	18	19	18	18	18	16	2	1
Schuldentilgung	94	114	91	67	82	27	13	26	24
dar.: an Kreditmarkt	89	114	86	63	77	25	13	24	22
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	38	37	39	13	14	8	6	7	26
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts	1 664	1 506	1 687	1 037	1 113	801	456	439	650
Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	879	1 034	856	720	789	609	420	128	136
Veränderung zum Vorjahr in % ⁴⁾									
Personalausgaben	2,4	2,7	2,3	2,1	2,0	4,2	3,0	1,5	2,8
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	-4,2	6,4	-5,6	-1,0	-1,5	-1,0	2,7	0,3	-13,5
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä.	5,2	5,0	5,3	3,6	4,0	-0,7	-5,8	0,7	6,4
Zinsausgaben an Kreditmarkt	3,7	-7,5	5,5	9,7	13,3	2,0	0,7	-3,9	-3,2
Erwerb von Grund- und Sachvermögen	-22,0	-40,3	-18,4	-18,4	-18,0	-19,1	-25,9	-7,9	-18,5
Baumaßnahmen	-5,6	-8,6	-5,2	-3,0	-0,8	-10,1	-2,5	-8,9	-13,9
Schuldentilgung an Kreditmarkt	42,7	30,6	45,3	61,1	77,2	-5,8	12,3	17,0	13,8
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts	0,0	0,7	-0,1	0,5	0,8	-1,6	3,7	-2,7	-1,0
Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	5,0	1,3	5,7	2,2	2,2	3,7	3,7	-4,4	28,7
Einnahmen									
in Euro je Einwohner									
Steuereinnahmen (netto)	352	445	338	338	371	280	259	-	0
Allgemeine Zuweisungen	200	207	199	106	105	86	12	102	93
dar.: von Bund und Land	188	207	185	92	90	86	-	102	93
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	240	-	240	114	-	-	-	114	215
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	114	100	116	88	94	85	11	57	28
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	324	260	334	164	209	70	3	59	170
dar.: von Bund und Land	159	179	156	15	20	1	0	2	142
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	44	21	47	27	30	18	7	16	20
dar.: von Bund und Land	23	10	25	8	8	5	3	4	17
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	54	51	54	46	55	26	24	2	8
Ersatz von sozialen Leistungen	34	40	33	14	17	7	0	6	19
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	34	48	32	31	30	24	29	7	1
Beiträge und ähnliche Entgelte	16	17	16	16	15	14	14	5	0
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	57	42	60	33	29	37	18	27	26
dar.: von Bund und Land	37	39	37	22	20	25	11	16	15
Schuldenaufnahmen	91	95	90	64	77	33	14	21	27
dar.: am Kreditmarkt	89	95	88	62	75	31	14	19	26
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts	1 507	1 338	1 531	922	990	696	395	407	610
Veränderung zum Vorjahr in % ⁴⁾									
Steuereinnahmen (netto)	-3,3	-4,1	-3,2	-3,2	-4,4	-0,3	1,3	-	-9,5
Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land	-17,0	-8,9	-18,2	-18,5	-18,5	-22,2	-	-17,4	-17,9
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	-3,7	-8,4	-3,0	1,5	1,9	5,0	12,6	-4,7	-12,0
Beiträge und ähnliche Entgelte	1,0	12,2	-0,5	-0,5	3,1	6,8	-11,5	-6,3	x
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	-8,2	4,2	-9,8	-9,1	-16,5	4,9	40,3	-6,9	-10,8
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	30,4	-7,2	39,2	42,6	68,9	-30,7	-8,7	-20,4	31,9
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts	-5,0	-11,9	-4,1	-2,0	-2,5	-2,1	1,8	-1,7	-7,1

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2002 und dem Gebietsstand vom 31.12.2002. - ²⁾ Einschli. Beiträge zur Sozialversicherung. - ³⁾ Einschli. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - ⁴⁾ Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

5. Ausgaben für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾										
		kreis-freie Städte	kreis-angehörige Gemeinden, Samt-gemeinden und Landkreise	kreis-angehörige Gemeinden und Samt-gemeinden	davon						Landkreise	
					kreisangehörige Gemeinden			Mitglieds-gemeinden von Samt-gemeinden	Samt-gemeinden			
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		mit 10 000 und mehr Einwohnern					mit weniger als 10 000 Einwohnern
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern						
in 1000 Euro												
Allgemeine Verwaltung	20 849	3 463	17 386	12 986	7 851	1 408	802	2 924	4 400			
Schulen	178 515	23 071	155 444	93 601	60 322	6 844	116	26 319	61 843			
Eigene Sportstätten	29 050	5 671	23 379	20 813	12 570	2 639	2 607	2 997	2 566			
Ortsplanung, Bauordnung	35 760	3 482	32 278	32 278	19 754	3 337	9 164	22	-			
Wohnungsbauförderung	651	-	651	651	178	290	183	-	-			
Straßen	322 718	34 373	288 345	236 627	141 795	26 771	59 815	8 246	51 717			
Abwasserbeseitigung	58 955	3 613	55 341	55 341	38 365	4 539	358	12 079	-			
Abfallbeseitigung	5 478	1 084	4 394	453	359	-	-	95	3 941			
Versorgungsunternehmen	1 449	-	1 449	1 449	324	380	-	745	-			
Verkehrsunternehmen	14 473	-	14 473	14 201	13 659	38	504	-	272			
Allg. Grundvermögen	20 598	7 339	13 259	12 945	5 621	546	5 771	1 007	313			
Übrige Aufgabenbereiche	162 448	29 244	133 204	125 863	73 084	12 001	27 952	12 826	7 341			
Baumaßnahmen zusammen	850 941	111 340	739 601	607 208	373 882	58 794	107 272	67 259	132 393			
in Euro je Einwohner												
Baumaßnahmen zusammen	107	110	106	87	78	92	70	44	19			
dar.: Schulen	22	23	22	13	13	11	0	17	9			
Straßen	40	34	41	34	30	42	39	5	7			
Abwasserbeseitigung	7	4	8	8	8	7	0	8	-			
Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾												
Baumaßnahmen zusammen	-5,6	-8,6	-5,2	-3,0	-0,8	-10,1	-2,5	-8,9	-13,9			
dar.: Schulen	-24,4	14,0	-28,0	-25,4	-27,2	-34,0	x	-18,3	-31,7			
Straßen	3,5	-12,7	5,8	4,6	4,9	29,4	-8,9	71,7	12,1			
Abwasserbeseitigung	-10,3	-30,8	-8,5	-8,5	3,9	-47,6	-40,3	-15,4	-			

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2002 und dem Gebietsstand vom 31.12.2002. - ²⁾ Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

6. Steuereinnahmen

Art der Steuern	Davon ¹⁾												
	Gemeinden und Landkreise zusammen			kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden und Landkreise	davon						Landkreise	
						kreis-angehörige Gemeinden	kreisang. Gemeinden ohne Mitgliedsgem. von Samtgemeinden		Mitglieds-gemeinden von Samt-gemeinden				
							mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern					
											mit 10 000 und mehr Einwohnern		mit weniger als 10 000 Einwohnern
1 000 Euro													
Grundsteuer A	46 827	6	+3,6	989	1	45 838	7	45 838	7	20 872	6 883	18 083	-
Grundsteuer B	743 163	93	+2,9	117 371	116	625 792	90	625 792	90	472 307	47 460	106 024	-
Gewerbesteuer (netto)	1 077 480	135	-3,3	198 360	196	879 120	126	879 120	126	700 946	59 442	118 732	-
nachrichtlich :													
Gewerbesteuer (brutto)	1 439 215	181	+1,4	274 537	271	1 164 678	167	1 164 678	167	919 428	85 644	159 605	-
Gewerbesteuerumlage	361 735	45	+18,5	76 177	75	285 558	41	285 558	41	218 482	26 202	40 874	-
Gemeindeanteil an der													
Einkommensteuer	773 043	97	-9,3	104 791	104	668 252	96	668 252	96	480 413	54 077	133 763	-
Umsatzsteuer	108 045	14	-2,6	20 451	20	87 594	13	87 594	13	71 724	5 523	10 347	-
Übrige Steuern	55 598	7	-0,5	8 192	8	47 407	7	44 374	6	31 077	6 084	7 212	3 033
Steuernähnliche Einnahmen	52	0	-4,5	-	-	52	0	52	0	13	4	36	-
Insgesamt (netto)	2 804 208	352	-3,3	450 153	445	2 354 055	338	2 351 022	338	1 777 352	179 473	394 197	3 033

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2002 und dem Gebietsstand vom 31.12.2002.

7. Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden	Davon ¹⁾								
	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreis-angehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				
					kreisangehörige Gemeinden			Samtgemeinden	Landkreise
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern			
1 000 Euro									
Schulden insgesamt (ohne innere Darlehen)									
Stand am 31.12.2002 ⁴⁾	8 202 844	1 001 008	7 201 836	4 896 977	3 618 730	381 021	273 600	623 626	2 304 859
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	723 882	95 746	628 136	442 401	366 954	21 284	21 749	32 414	185 735
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	737 914	115 360	622 553	457 670	379 935	17 493	20 034	40 207	164 883
Fortgeschriebener Schuldenstand am 30.09.2003 ⁵⁾	8 188 813	981 394	7 207 419	4 881 708	3 605 749	384 812	275 315	615 833	2 325 711
<i>Euro je Einwohner</i>	1027	970	1036	702	752	601	181	404	334
<i>Veränderung zum 31.12.2002 in %</i>	-0,2	-2,0	0,1	-0,3	-0,4	1,0	0,6	-1,2	0,9
davon:									
Kreditmarktschulden ²⁾									
Stand am 31.12.2002 ⁴⁾	7 846 541	997 179	6 849 362	4 647 982	3 466 635	348 601	263 623	569 123	2 201 380
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	710 319	95 746	614 573	432 240	361 478	20 124	21 593	29 045	182 333
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	712 354	115 057	597 297	440 829	368 611	15 698	19 456	37 065	156 468
Fortgeschriebener Schuldenstand am 30.09.2003 ⁵⁾	7 844 506	977 868	6 866 638	4 639 393	3 459 502	353 027	265 761	561 103	2 227 245
<i>Euro je Einwohner</i>	984	967	987	667	722	552	174	368	320
<i>Veränderung zum 31.12.2002 in %</i>	-0,0	-1,9	0,3	-0,2	-0,2	1,3	0,8	-1,4	1,2
Schulden bei öffentlichen Haushalten ³⁾									
Stand am 31.12.2002 ⁴⁾	356 303	3 829	352 474	248 995	152 095	32 420	9 977	54 503	103 479
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	13 563	-	13 563	10 161	5 476	1 160	156	3 369	3 402
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	25 560	303	25 257	16 841	11 324	1 796	579	3 142	8 416
Fortgeschriebener Schuldenstand am 30.09.2003 ⁵⁾	344 306	3 526	340 781	242 315	146 247	31 784	9 554	54 730	98 466
<i>Euro je Einwohner</i>	43	3	49	35	31	50	6	36	14
<i>Veränderung zum 31.12.2002 in %</i>	-3,4	-7,9	-3,3	-2,7	-3,8	-2,0	-4,2	0,4	-4,8
Kassenkredite									
Stand am 30.09.2003	2 617 517	334 159	2 283 358	1 581 725	1 250 062	96 534	45 074	190 055	701 633

¹⁾ Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2002 und dem Gebietsstand vom 31.12.2002. - ²⁾ Kreditmarktschulden im weiteren Sinne, d.h. einschl. Schulden bei Sozialversicherungen sowie Auslandsschulden. - ³⁾ Ohne Schulden bei Sozialversicherungen. - ⁴⁾ Schuldenstatistik der Gemeinden und Gemeindeverbände. - ⁵⁾ Ohne Berichtigungen und sonstige Zu- und Abgänge.

Preise im November 2003

Jahresteuierungsrate bei +1,3%

Der Verbraucherpreisindex für Niedersachsen stieg im November 2003 gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,3%. Zum Vormonat Oktober sank der Index um 0,2%.

Die Abnahme des Preisniveaus im Vormonatsvergleich war vor allem bedingt durch saisonale Preisrückgänge für Pauschalreisen (-5,0%) sowie für Beherbergungsdienstleistungen (-2,1%). Auch für Fruchtgemüse und Obst musste der Verbraucher weniger bezahlen (-10,8% bzw. -1,7%). Kraftstoffe verbilligten sich gegenüber Oktober 2003 um 1,8%.

Im Vorjahresvergleich war bei den Nahrungsmitteln erneut ein überdurchschnittlicher Anstieg der Preise mit 1,9% festzuhalten. Hier stiegen insbesondere die Eierpreise um 13,4% stark an, Gemüse insgesamt verteuerte sich um 12,5% und für Obst musste der Verbraucher 3,6% mehr ausgeben. Auch Schokolade verteuerte sich gegenüber November 2002 stark überdurchschnittlich um 4,2%. Binnen Jahresfrist stiegen die Preise für Tabakwaren um 8,5% und für alkoholische Getränke betrug der Preisanstieg 2,0%. Ausgleichend wirkte die Preisentwicklung im Bereich Fleisch, Fleischwaren: Geflügelfleisch und Schweinefleisch verbilligten sich um 3,6% bzw. um 2,1%. Die Preise für Rind- und Kalbfleisch gaben leicht um 0,6% nach.

Im Energiebereich zeigten sich zum Teil erhebliche Abstände zum Vorjahresniveau. Die Tarife für Gas und Strom

erhöhten sich um 6,1% bzw. um 3,2%, Zentralheizung, Fernwärme verteuerte sich um 2,9%. Auch Heizöl (+6,3%) und Kraftstoffe (+4,2%) verzeichneten erhebliche Preisanstiege.

Die Wohnungsmieten (ohne Nebenkosten) legten gegenüber dem Vorjahr erneut um 0,9% zu, die Wohnungsnebenkosten ("Zweite Miete") erhöhten sich mit 1,6% wieder überdurchschnittlich.

Im Dienstleistungsbereich setzte sich der Preisanstieg weiter fort. Gegenüber dem Vorjahresmonat stiegen die Preise für Finanzdienstleistungen um 8,1%, entsprechend für Dienstleistungen sozialer Einrichtungen um 7,1% sowie für Verkehrsdienstleistungen (+2,3%).

Fernseh- und Videogeräte verbilligten sich binnen Jahresfrist um 5,7% und die Preise für Personalcomputer (einschließlich Zubehör) lagen weiterhin deutlich unter dem Niveau des Vorjahresmonats (-19,5%).

Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland stieg im November 2003 gegenüber November 2002 um 1,3%. Im Vormonatsvergleich ging der Index um 0,2% zurück.

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (2000 = 100)

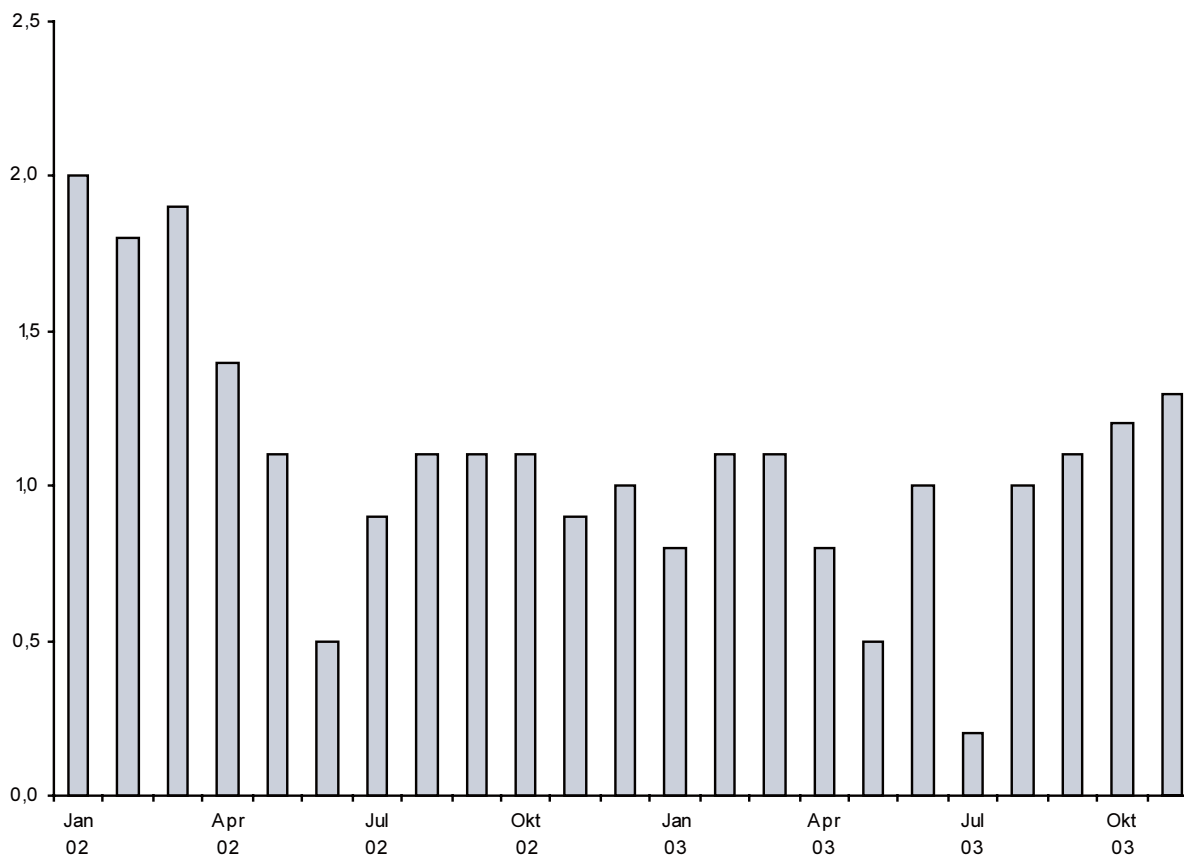
Index, Indexgruppe	Indexwert				Veränderungen gegenüber				Durchschnitt Januar bis November 2003 Niedersachsen	
	Niedersachsen		Deutschland		Oktober 2003		November 2002		Indexwert	Veränderung gegenüber 2002
	November 2003	Oktober 2003	November 2003	Oktober 2003	Nieder-Sachsen	Deutsch-land	Nieder-Sachsen	Deutsch-land		
									%	
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.....	105,9	106,2	104,8	104,9	- 0,3	- 0,1	+ 1,4	+ 1,6	106,4	- 0,3
Alkoholische Getränke und Tabakwaren.....	112,5	112,5	111,7	111,6	0,0	+ 0,1	+ 5,5	+ 5,2	112,2	+ 5,3
Bekleidung, Schuhe.....	99,4	99,0	101,3	101,3	+ 0,4	0,0	- 0,8	- 0,4	98,4	- 1,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe.....	104,6	104,4	105,3	105,2	+ 0,2	+ 0,1	+ 1,5	+ 1,7	104,2	+ 1,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt, sowie deren Instandhaltung.....	102,5	102,5	102,1	102,2	0,0	- 0,1	- 0,1	+ 0,1	102,4	- 0,2
Gesundheitspflege.....	104,6	104,4	102,7	102,5	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,7	104,4	+ 1,8
Verkehr.....	106,2	106,8	106,4	106,7	- 0,6	- 0,3	+ 2,1	+ 1,9	106,9	+ 2,2
Nachrichtenübermittlung.....	97,0	97,4	97,0	97,4	- 0,4	- 0,4	+ 1,5	+ 1,5	96,3	+ 0,5
Freizeit, Unterhaltung, Kultur.....	99,8	100,6	98,6	99,4	- 0,8	- 0,8	- 0,2	- 0,8	101,2	- 4,5
Bildungswesen.....	104,3	104,3	107,0	106,9	0,0	+ 0,1	- 1,2	+ 2,2	105,4	- 0,2
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	104,0	104,4	105,2	105,9	- 0,4	- 0,7	+ 0,2	+ 0,3	105,0	- 3,2
Andere Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, Persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u.ä.).....	107,3	107,2	107,4	107,4	+ 0,1	0,0	+ 2,2	+ 2,1	106,4	+ 1,4
Gesamtindex.....	104,2	104,4	104,3	104,5	- 0,2	- 0,2	+ 1,3	+ 1,3	104,3	+ 0,4
Gesamtlebenshaltung ohne Wohnungsnettomieten.....	104,5	104,8	104,4	104,6	- 0,3	- 0,2	+ 1,5	+ 1,4	104,7	+ 1,0
Verbrauchsgüter.....	107,0	107,2	106,8	106,9	- 0,2	- 0,1	+ 2,6	+ 2,7	107,4	+ 1,7
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer.....	100,7	100,5	101,6	101,5	+ 0,2	- 0,1	- 0,5	0,0	100,2	- 1,2
Langlebige Verbrauchsgüter.....	97,6	97,8	97,0	97,2	- 0,2	- 0,2	- 0,9	- 0,8	97,9	- 1,1
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsnettomieten).....	104,8	105,0	105,0	105,2	- 0,2	- 0,2	+ 1,4	+ 1,3	104,8	+ 1,4
„Kraftfahrer-Preisindex“ insgesamt.....	105,9	106,4	106,1	106,3	- 0,5	- 0,2	+ 2,0	+ 1,8	106,4	+ 2,0

Ausgewählte Preisindizes für Deutschland

Merkmal	Basisjahr	Mai 2003		Juni 2003		Juli 2003		August 2003		September 2003		Oktober 2003	
		Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr	Indexwert	Veränderung gegenüber Vorjahr
Einfuhrpreise insgesamt	1995 = 100	105,9	- 2,5	105,8	-2,6	106,0	- 2,0	106,9	- 1,7	106,7	- 2,6	106,8	- 2,5
Güter aus EU-Ländern	1995 = 100	105,9	- 0,2	105,8	-0,6	105,6	- 0,7	106,2	- 0,5	106,2	- 1,1	106,4	- 1,0
Ausfuhrpreise insgesamt	1995 = 100	105,3	+ 0,3	105,1	-0,1	105,1	- 0,2	105,2	- 0,2	105,4	- 0,1	105,3	- 0,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	1995 = 100	105,3	+ 0,4	105,1	0,0	105,1	- 0,1	105,1	- 0,3	105,3	- 0,2	105,2	- 0,2
Terms of Trade													
mit allen Ländern	1995 = 100	99,4	+ 2,8	99,3	+ 2,5	99,2	+ 2,0	98,4	+ 1,5	98,8	+ 2,6	98,6	+ 2,4
mit EU-Ländern	1995 = 100	99,2	+ 1,1	99,1	+ 1,0	99,2	+ 0,8	98,7	+ 0,6	99,0	+ 1,3	98,9	+ 1,3
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾	2000 = 100	106,0	+ 1,6	105,9	+ 1,4	106,2	+ 1,9	106,3	+ 2,1	106,3	+ 1,9	104,2	+ 1,7
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes ³⁾	2000 = 100	105,7	+ 0,8	105,6	+ 0,5	105,7	+ 0,4	105,8	+ 0,4	105,7	+ 0,2	102,0	+ 0,1
Großhandelsverkaufspreise	1995 = 100	105,8	+ 0,7	105,8	+ 0,5	105,6	+ 0,4	106,0	+ 0,8	106,7	+ 0,6	106,8	+ 0,8
Einzelhandelspreise	2000 = 100	102,0	0,0	102,1	+ 0,2	101,9	+ 0,3	101,7	+ 0,4	102,0	+ 0,5	102,1	+ 0,7
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	2000 = 100	104,1	+ 0,9	104,4	+ 0,7	104,6	+ 0,9	104,5	+ 1,1	104,6	+ 1,2	104,5	+ 1,2
Preise für Bauleistungen ¹⁾													
Wohngebäude insgesamt	2000 = 100	99,9	0,0					99,9	0,0				
Instandhaltung von Mehrfamilien-Gebäuden ²⁾	2000 = 100	99,2	- 1,1					99,3	- 0,8				

¹⁾ Berichtsmonate: Februar, Mai, August, November. - ²⁾ Mit Schönheitsreparaturen. - ³⁾ Basisjahr auf 2000 = 100 umgestellt.

Preisindex für die Lebenshaltung in Niedersachsen Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat



Personalstand

1. Versorgungsempfänger/-innen des Landes am 01.01.2003 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

Art des früheren Dienstverhältnisses Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe	Empfänger/-innen von				darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisengeld	Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
						Ruhegehalt	Witwengeld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamter / Beamtin und Richter / Richterin							
Höherer Dienst	17 452	12 020	4 744	688	7 271	2 320	4 626
B 11 - B 5, R 10 - R 5	227	154	70	3	73	4	69
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, H 7 - H 4	1 673	1 110	515	48	573	36	512
A 16 + A.zul., A16, R2, C 3, H 3	3 010	2 145	795	70	944	120	792
A 15, R 1, C 2, H 2	4 630	3 158	1 327	145	1 754	373	1 313
A 14, C 1, H 1	6 437	4 425	1 799	213	3 178	1 338	1 742
A 13	1 475	1 028	238	209	749	449	198
Gehobener Dienst	32 995	23 785	8 034	1 176	17 536	9 551	7 412
A 16 "L" - A 13 "L"	9 422	7 046	2 071	305	4 635	2 557	1 930
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	103	89	10	4	15	3	10
A 13 "S"	2 240	1 623	589	28	663	61	585
A 12	14 074	10 233	3 236	605	9 504	6 396	2 801
A 11	3 053	1 787	1 169	97	1 356	167	1 156
A 10	3 447	2 537	828	82	1 139	291	808
A 9	656	470	131	55	224	76	122
Mittlerer Dienst	9 845	5 002	4 517	326	5 032	396	4 481
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	2 444	1 778	638	28	709	64	633
A 9 "S"	3 480	1 683	1 699	98	1 850	119	1 689
A 8	2 365	1 086	1 170	109	1 330	125	1 154
A 7	1 134	357	706	71	811	69	702
A 6	396	87	293	16	318	17	292
A 5	26	11	11	4	14	2	11
Einfacher Dienst	711	373	318	20	330	3	318
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	349	252	88	9	93	1	88
A 5 "S"	233	103	126	4	130	2	126
A 4 - A 1	129	18	104	7	107	-	104
Sonstige	66	34	23	9	36	12	22
Zusammen	61 069	41 214	17 636	2 219	30 205	12 282	16 859
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Bezieher / Bezieherin von Amtsgehältern ¹⁾	27	17	10	-	13	3	10
Angestellte und Arbeiter / Arbeiterin ²⁾	40	6	34	-	34	-	34
Zusammen	67	23	44	-	47	3	44
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	61 136	41 237	17 680	2 219	30 252	12 285	16 903
Nachrichtlich: Versorgung nach Kapitel I und III G 131							
Beamter / Beamtin	1 967	109	1 787	71	1 843	14	1 785
Soldat / Soldatin und Führer / Führerin des Reichsarbeitsdienstes	7 034	1 144	5 799	91	5 845	1	5 797
Angestellte und Arbeiter / Arbeiterin	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9 001	1 253	7 586	162	7 688	15	7 582

¹⁾ Versorgungsbezüge nach spezieller gesetzlicher Regelung(NMinG) unter Anwendung der beamtenversorgungsrechtlichen Vorschriften.- ²⁾ Versorgung aufgrund einer Ruhegehaltordnung, einer Satzung oder eines Statuts.

2. Versorgungsempfänger/-innen der Gemeinden (Gv.)¹⁾ am 01.01.2003 nach Art der Versorgung, Geschlecht, Rechtsgrundlage für die Versorgung, Art des früheren Dienstverhältnisses und Besoldungsgruppen

Art des früheren Dienstverhältnisses ----- Versorgungsrelevante Besoldungsgruppe	Empfänger/-innen von				darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisengeld	Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
						Ruhegehalt	Witwengeld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamter / Beamtin							
Höherer Dienst	2 686	1 883	748	55	865	91	746
B 11 - B 5	142	104	37	1	37	-	37
B 4 - B 1	448	324	109	15	120	4	109
A 16 + Amtszulage, A 16	504	375	119	10	143	19	119
A 15	806	580	211	15	247	29	210
A 14	559	338	208	13	250	36	207
A 13	227	162	64	1	68	3	64
Gehobener Dienst	4 679	2 891	1 620	168	1 970	278	1 607
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	3	3	-	-	-	-	-
A 13 "S"	917	659	241	17	259	11	241
A 12	1 632	1 036	547	49	592	22	547
A 11	1 380	809	510	61	608	69	508
A 10	705	359	306	40	494	174	296
A 9	42	25	16	1	17	2	15
Mittlerer Dienst	2 270	1 459	766	45	870	91	761
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	387	305	77	5	93	14	77
A 9 "S"	823	565	248	10	272	23	247
A 8	503	288	202	13	229	22	201
A 7	447	276	159	12	187	23	157
A 6	81	15	63	3	68	5	62
A 5	29	10	17	2	21	4	17
Einfacher Dienst	18	1	15	2	17	1	15
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	9	1	7	1	8	1	7
A 4 - A 1	9	-	8	1	9	-	8
Sonstige	55	42	11	2	24	13	10
Zusammen	9 708	6 276	3 160	272	3 746	474	3 139
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter / Arbeiterin ²⁾	355	141	207	7	267	57	206
Insgesamt							
	10 063	6 417	3 367	279	4 013	531	3 345

¹⁾ Einschl. kommunale Zweckverbände.- ²⁾ Versorgung aufgrund einer Ruheohnordnung, einer Satzung oder eines Statuts.

3. Versorgungsempfänger/-innen ¹⁾ des Landes und der Gemeinden (Gv.) am 01.01.2003 nach Art der Versorgung, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Empfänger/-innen von				darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhegehalt	Witwen-/ Witwer- geld	Waisengeld	Versorgungs- bezügen insgesamt	darunter	
						Ruhegehalt	Witwengeld
Land							
unter 15	301	-	-	301	135	-	-
15 bis unter 20	461	-	-	461	228	-	-
20 bis unter 25	661	-	-	661	341	-	-
25 bis unter 30	366	2	2	362	150	-	2
30 bis unter 35	38	18	6	14	25	11	6
35 bis unter 40	149	64	47	38	83	28	42
40 bis unter 45	335	185	115	35	202	86	106
45 bis unter 50	899	562	281	56	567	301	240
50 bis unter 55	2 309	1 681	570	58	1 330	842	457
55 bis unter 60	3 485	2 672	769	44	1 823	1 160	642
60 bis unter 65	10 377	9 060	1 249	68	4 023	2 906	1 087
65 bis unter 70	11 504	10 079	1 380	45	3 799	2 495	1 280
70 bis unter 75	7 303	5 528	1 732	43	3 056	1 365	1 667
75 bis unter 80	8 521	5 432	3 067	22	4 434	1 414	3 004
80 bis unter 85	6 966	3 243	3 718	5	4 539	867	3 668
85 bis unter 90	4 300	1 686	2 609	5	3 072	481	2 587
90 bis unter 95	2 500	841	1 658	1	1 907	265	1 641
95 und mehr	594	161	433	-	491	61	430
Zusammen	61 069	41 214	17 636	2 219	30 205	12 282	16 859
Gemeinden (Gv.) ²⁾							
unter 15	54	-	-	54	25	-	-
15 bis unter 20	49	-	-	49	28	-	-
20 bis unter 25	69	-	-	69	32	-	-
25 bis unter 30	42	-	-	42	17	-	-
30 bis unter 35	9	5	2	2	5	3	1
35 bis unter 40	33	16	10	7	18	8	7
40 bis unter 45	78	52	19	7	48	29	16
45 bis unter 50	165	111	46	8	86	38	45
50 bis unter 55	277	187	83	7	104	19	81
55 bis unter 60	486	367	108	11	138	22	107
60 bis unter 65	1 423	1 199	219	5	271	52	218
65 bis unter 70	1 643	1 364	273	6	331	59	270
70 bis unter 75	1 337	981	355	1	418	64	353
75 bis unter 80	1 677	1 036	639	2	737	98	637
80 bis unter 85	1 260	598	660	2	714	53	659
85 bis unter 90	681	250	431	-	450	20	430
90 bis unter 95	358	94	264	-	271	7	264
95 und mehr	67	16	51	-	53	2	51
Zusammen	9 708	6 276	3 160	272	3 746	474	3 139

¹⁾ Nur Versorgungsempfänger / -innen, deren Bezüge nach Beamtenversorgungsrecht ermittelt werden. - ²⁾ Einschl. kommunale Zweckverbände.

4. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern zum Versorgungssystem der Beamten/-innen und Richter/-innen des Landes und der Gemeinden (Gv.) im Jahr 2002 nach Aufgabenbereichen, Laufbahngruppen, Geschlecht, Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles und Altersgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppe in Jahren	Beamte/-innen und Richter/-innen							
	insgesamt	darunter: Beamte/-innen			höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen				
Dienst								
Land insgesamt								
Dienstunfähigkeit	818	597	63	153	177	548	90	3
unter 45	53	15	9	29	3	26	23	1
45 bis unter 50	69	43	4	22	15	43	11	-
50 bis unter 55	201	140	26	35	42	131	28	-
55 bis unter 60	265	211	22	28	59	186	19	1
60 und älter	230	188	2	39	58	162	9	1
Besondere Altersgrenze	355	-	355	-	15	302	38	-
Wegen Schwerbehinderung ab dem								
60. Lebensjahr	165	98	-	67	53	100	12	-
Nach dem 62. / 63. Lebensjahr	1 060	912	-	137	322	719	16	3
Regelaltersgrenze	518	159	-	325	314	177	18	9
Übrige Gründe	42	-	1	41	40	2	-	-
Insgesamt	2 958	1 766	419	723	921	1 848	174	15
darunter Frauen								
Dienstunfähigkeit	405	347	7	50	52	318	34	1
unter 45	31	11	2	18	2	16	12	1
45 bis unter 50	46	35	-	11	11	28	7	-
50 bis unter 55	103	89	4	10	17	78	8	-
55 bis unter 60	130	120	1	8	11	114	5	-
60 und älter	95	92	-	3	11	82	2	-
Besondere Altersgrenze	1	-	1	-	-	1	-	-
Wegen Schwerbehinderung ab dem								
60. Lebensjahr	47	42	-	5	12	35	-	-
Nach dem 62. / 63. Lebensjahr	494	473	-	18	66	424	4	-
Regelaltersgrenze	67	46	-	19	27	39	1	-
Übrige Gründe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 014	908	8	92	157	817	39	1
Gemeinden (Gv.)¹⁾ insgesamt								
Dienstunfähigkeit	77	-	1	76	7	44	26	-
unter 45	13	-	-	13	1	4	8	-
45 bis unter 50	11	-	-	11	1	6	4	-
50 bis unter 55	12	-	1	11	1	7	4	-
55 bis unter 60	19	-	-	19	-	13	6	-
60 und älter	22	-	-	22	4	14	4	-
Besondere Altersgrenze	32	-	32	-	-	-	32	-
Wegen Schwerbehinderung ab dem								
60. Lebensjahr	30	-	-	30	9	17	4	-
Nach dem 62. / 63. Lebensjahr	63	-	-	63	15	40	8	-
Regelaltersgrenze	107	-	-	107	48	47	12	-
Übrige Gründe	36	-	-	36	35	1	-	-
Insgesamt	345	-	33	312	114	149	82	-
darunter Frauen								
Dienstunfähigkeit	15	-	-	15	1	5	9	-
unter 45	7	-	-	7	-	1	6	-
45 bis unter 50	4	-	-	4	-	1	3	-
50 bis unter 55	1	-	-	1	-	1	-	-
55 bis unter 60	1	-	-	1	-	1	-	-
60 und älter	2	-	-	2	1	1	-	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-	-	-	-
Wegen Schwerbehinderung ab dem								
60. Lebensjahr	1	-	-	1	1	-	-	-
Nach dem 62. / 63. Lebensjahr	2	-	-	2	-	1	1	-
Regelaltersgrenze	7	-	-	7	1	5	1	-
Übrige Gründe	1	-	-	1	1	-	-	-
Insgesamt	26	-	-	26	4	11	11	-

¹⁾ Einschl. kommunale Zweckverbände.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		Juni	Juli	August	Mai	Juni	Juli	August

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende	1000	7 939,6	7 969,6	7 970,0	7 975,8	7 976,5	7 984,2	7 988,8	7 992,6	7 993,3
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen										
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 482	3 533	4 148	3 804	6 004	4 888	4 137	3 893	5 675
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 270	6 099	5 529	6 937	6 497	5 530	5 839	6 869	6 066
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 876	6 959	6 082	7 081	6 631	6 324	6 960	7 181	6 657
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	31	28	19	29	49	15	24	30	26
	Überschuss der Geborenen (+)										
	bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-607	-860	-553	-144	-134	-794	-1 121	-312	-591
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	23 421	22 817	24 245	29 826	25 873	20 368	23 939	25 329	22 936
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	13 187	12 512	15 460	15 362	14 023	12 320	15 408	12 333	10 520
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	20 296	19 954	21 112	23 908	25 036	15 708	18 148	21 273	21 574
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 033	4 243	5 767	4 476	6 265	2 904	3 824	5 142	6 987
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+3 125	+2 865	+3 133	+5 918	+ 837	+4 660	+5 791	+4 056	+1 362
	innerhalb des Landes Umgezogene ¹⁾	Anzahl	24 852	24 624	21 801	30 030	26 646	20 530	20 909	29 173	25 810

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2001			2002			2003
			Durchschnitt		30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.

Erwerbstätigkeit

131 11 Beschäftigte

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	1000	2 428,8	2 415,4	2 463,0	2 420,2	2 402,9	2 411,6	2 443,2	2 387,5	2 370,9
	Frauen	1000	1 065,6	1 071,1	1 077,8	1 070,6	1 070,3	1 065,1	1 079,9	1 067,6	1 063,1
	Ausländer/-innen	1000	108,6	106,2	110,5	105,5	105,6	107,5	107,8	102,5	103,2
	Teilzeitbeschäftigte	1000	395,3	409,6	399,2	402,9	406,9	410,8	412,4	414,0	415,2
	darunter: Frauen	1000	324,0	359,3	351,0	353,7	357,5	360,1	361,7	362,3	363,5
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1000	33,9	34,1	36,3	30,7	33,5	36,1	36,5	30,1	33,3
	Produzierendes Gewerbe										
	ohne Baugewerbe	1000	676,2	663,8	681,5	672,3	663,7	661,9	665,6	655,9	648,8
	Baugewerbe	1000	185,2	174,5	192,1	176,9	169,6	177,3	181,3	163,0	158,3
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1000	586,0	581,2	593,3	583,4	580,3	579,4	586,8	573,2	567,2
	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	1000	312,3	315,6	318,3	314,0	312,9	315,2	320,3	314,0	314,0
	öffentliche und private Dienstleister	1000	634,6	645,8	641,2	642,7	642,6	641,5	652,4	651,0	648,4

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November

132 11 Arbeitsmarkt

	Arbeitslose	1000	350,1	361,6	347,2	347,1	357,4	364,9	354,1	351,7	357,2
	darunter: Frauen	1000	156,6	156,1	153,4	152,8	155,4	156,2	151,5	150,3	151,3
	Arbeitslosenquote ³⁾										
	insgesamt	%	10,0	10,2	9,8	9,8	10,1	10,2	9,9	9,9	10,0
	Frauen	%	9,7	9,5	9,2	9,2	9,4	9,3	9,1	9,0	9,0
	Männer	%	10,3	10,9	10,3	10,3	10,7	11,0	10,7	10,6	10,9
	Ausländer/-innen	%	24,5	25,5	24,3	24,7	25,4	24,2	23,8	23,9	24,5
	Jüngere unter 25 Jahren	%	9,9	9,4	8,9	8,0	8,1	9,6	8,7	7,8	7,7
	Kurzarbeiter/-innen	1000	10,4	14,5	13,8	12,2	12,9	10,6	12,1	11,4	12,6
	Gemeldete Stellen	1000	43,2	43,2	38,2	35,7	32,0	30,3	26,8	25,2	23,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

Bautätigkeit

311 11 Baugenehmigungen

	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	2 045	2 040	1 558	1 589	1 724	2 018	1 607	1 685	1 774
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	1 985	1 990	1 526	1 546	1 673	1 968	1 558	1 624	1 728
	umbauter Raum	1000 m ³	1 629	1 601	1 191	1 221	1 342	1 570	1 301	1 381	1 339
	Wohnfläche	1000 m ²	325	319	238	245	269	317	258	275	270
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 €	328 524	324 608	241 664	253 506	273 147	315 581	257 727	273 281	271 622
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	448	378	429	347	409	390	358	347	358
	umbauter Raum	1000 m ³	2 057	1 649	1 772	1 345	1 878	1 857	1 440	1 598	2 508
	Nutzfläche	1000 m ²	350	281	322	234	326	311	250	276	298
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1000 €	169 761	131 625	117 068	120 261	143 045	164 562	103 155	111 457	132 475
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	2 893	2 757	2 113	2 107	2 336	2 704	2 193	2 485	2 439
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	16 119	15 741	12 173	11 997	13 207	15 630	12 769	13 938	13 594

1) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 2) Insgesamt: Einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

EVAS	Merkmal	Einheit	2001		2002			2003			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
Landwirtschaft											
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ¹⁾	1 000 t	104,8	108,3	108,2	104,0	112,8	109,7	108,1	125,9	123,0
	darunter: Rinder ohne Kälber	1 000 t	14,7	14,1	13,7	14,2	17,5	11,5	11,1	15,9	14,8
	Kälber	1 000 t	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	0,7	0,8	1,1	1,0
	Schweine	1 000 t	89,0	93,2	93,5	88,7	94,3	97,3	96,0	108,9	106,9
413 22	Geflügelfleisch ²⁾	t	30 052,8	34 529,0	34 675,7	33 619,7	36 500,6	37 647,7	33 049,3	36 256,6	37 978,5
413 23	Eierzeugung ³⁾	1 000 St.	286 533	309 759	306 030	299 045	313 555	281 096	277 633	275 473	286 869

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾

Betriebe	Anzahl	...	4 221	4 222	4 217	4 203	4 066	4 054	4 044	4 038
Beschäftigte	1 000	...	551	553	552	550	541	542	541	538
darunter: Arbeiter/-innen	1 000	...	371	372	371	370	363	363	362	361
geleistete Arbeitsstunden	1 000	...	...	...	...	...	67 190	61 459	69 926	70 974
Bruttolohnsumme	Mio. €	...	935	897	881	947	906	888	893	945
Bruttogehaltsumme	Mio. €	...	699	649	650	663	665	655	656	664
Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	...	11 378	11 198	12 095	11 478	12 059	10 164	12 283	11 716
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	...	4 597	4 530	4 834	4 497	4 919	3 971	4 968	4 593

Energie- und Wasserversorgung

431 11 Betriebe ⁴⁾	Anzahl	174	173	173	173	173	160	160	160	160
431 11 Beschäftigte ⁴⁾	Anzahl	19 910	19 631	19 722	19 727	19 705	19 813	19 970	19 955	19 711
431 11 darunter: Arbeiter/-innen	Anzahl	8 666	8 276	8 275	8 278	8 212	...	...	...	...
431 11 geleistete Arbeiterstunden ⁴⁾	1 000	1 123	1 276	1 064	1 050	1 088	2 051	1 916	2 110	2 160
431 11 Bruttolohnsumme ⁴⁾	1 000 €	24 095	29 727	22 192	22 199	22 624	58 379	57 019	56 667	65 514
431 11 Bruttogehaltsumme ⁴⁾	1 000 €	39 334	50 147	36 944	38 108	38 346	...	...	...	...
433 11 Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Energieversorgungsunternehmen	Mio. kWh	4 952	...	3 699	3 708	3 986	...	...	...	...

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende

Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁵⁾

Beschäftigte	Anzahl	89 266	86 230	88 100	87 728	86 510	83 874	84 311	84 400	83 658
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	8 909	8 514	10 112	10 017	9 884	9 369	8 596	9 746	9 561
davon: Wohnungsbau	1000 h	3 831	3 634	4 375	4 234	4 224	4 109	3 833	4 323	4 198
gewerblicher Bau	1000 h	2 709	2 693	3 055	3 134	3 071	2 794	2 566	2 932	2 883
öffentlicher und Straßenbau	1000 h	2 369	2 187	2 682	2 649	2 589	2 466	2 197	2 491	2 480
Bruttolohnsumme	1000 €	147 987	145 906	158 214	152 645	160 629	156 502	145 490	149 523	152 632
Bruttogehaltsumme	1000 €	49 735	49 612	46 952	47 477	47 473	47 401	45 024	44 429	45 549
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1000 €	699 566	707 963	801 241	827 917	848 986	823 559	773 431	840 584	865 200
davon: Wohnungsbau	1000 €	251 731	253 932	285 524	293 478	299 874	307 240	273 437	312 127	323 543
gewerblicher Bau	1000 €	245 750	263 044	283 755	308 321	319 736	281 349	271 795	284 063	293 742
öffentlicher und Straßenbau	1000 €	202 085	190 987	231 962	226 118	229 376	234 970	228 199	244 394	247 915

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003		
			Durchschnitt	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe ⁴⁾

Beschäftigte ⁶⁾	Anzahl	28 876	27 283	27 328	27 425	27 708	26 671	25 379	25 869	26 400
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	9 049	8 399	8 122	8 390	8 771	8 314	7 537	7 959	8 452
Bruttolohnsumme	1000 €	130 221	123 193	115 045	122 248	126 482	128 998	107 947	116 583	120 870
Bruttogehaltsumme	1000 €	51 091	50 825	49 198	52 961	48 091	53 049	46 881	49 852	47 507
Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	1000 €	561 329	548 450	423 358	505 666	587 789	676 987	388 318	485 368	553 172

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt	August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz.)

Beschäftigte	2000=100	98,0	93,8	94,9	94,6	94,4	92,1	92,2	92,0	91,1
Umsatz nominal	2000=100	95,0	92,1	96,4	96,0	100,3	93,3	90,7	98,4	99,6
Umsatz real	2000=100	93,2	90,9	95,9	94,9	100,5	92,4	89,2	96,3	97,7

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten. - 2) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 3) Erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. - 5) Hochgerechnete Ergebnisse.

6) Am Ende des Berichtsvierteljahres.

EVAS	Merkmal	Einheit	2000	2001	2002			2003			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober
453 11 Einzelhandel											
	Beschäftigte	2000=100	98,9	97,3	97,3	92,5	96,8	97,6	94,6	90,4	95,0
	Umsatz nominal	2000=100	101,4	99,6	99,0	95,0	102,1	101,0	94,9	95,4	101,2
	Umsatz real	2000=100	99,6	97,4	100,5	96,2	103,5	101,9	96,0	96,4	102,0
	Kfz- Handel und Tankstellen										
	Beschäftigte (Index)	2000=100	...	...	76,3	76,5	76,1	76,3	94,6	75,7	75,4
	Index der Umsätze - nominal	2000=100	...	...	94,6	93,9	105,5	106,2	90,6	95,2	103,5
	Index der Umsätze - real	2000=100	...	...	96,9	95,9	107,8	107,8	91,8	96,2	104,5
454 11 Gastgewerbe											
	Beschäftigte	2000=100	95,8	95,7	99,5	98,3	95,4	97,1	97,4	97,3	94,2
	Umsatz nominal	2000=100	98,3	91,8	106,2	103,0	90,7	94,3	103,1	97,0	86,9
	Umsatz real ¹⁾	2000=100	92,8	87,2	99,6	97,5	85,9	89,4	97,7	92,0	81,4
455 11 Tourismus											
	Gästeankünfte	1 000	801,7	794,3	1 013,0r	1 036,2r	904,5	965,0	1 052,9	1 041,9r	913,8
	darunter: Auslandsgästen	1 000	69,8	69,8	83,5r	87,7r	71,9	103,7	84,5	78,3	73,7
	Gästeübernachtungen	1 000	2 823,4	2 747,3	4 275,9r	3 635,5r	3 154,8	3 619,5	4 231,0	3 629,6r	3 190,8
	darunter: Auslandsgästen	1 000	158,3	153,1	193,1r	186,4r	156,1	232,8	199,0	164,5	164,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
Verkehr											
462 41 Straßenverkehrsunfälle		Anzahl	16 627	16 327	15 280	16 425	15 996	15 739	14 012	15 868	16 901
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	4 002	3 835	3 836	4 494	4 305	4 069	3 989	4 195	4 064
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	3 209	3 118	3 146	3 765	3 661	3 449	3 368	3 565	3 434
	getötete Personen	Anzahl	66	67	66	74	71	71	70	67	59
	verletzte Personen	Anzahl	4 241	4 144	4 256	5 028	4 868	4 485	4 383	4 695	4 554
462 51 Kraftfahrzeuge											
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	32 528	31 090	32 267	29 848	31 881	35 858	31 823	27 029	30 834
	darunter:										
	Personenkraftwagen	Anzahl	28 048	26 954	27 713	25 712	27 978	30 845	27 583	23 553	27 505
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 845	1 662	1 652	1 672	2 176	1 564	1 487	1 283	1 495
463 21 Binnenschifffahrt											
	Güterempfang	1000 t	1 103	1 110	1 249	1 123	1 266	1 149	1 210	1 083	1 203
	Güterversand	1000 t	857	854	875	870	926	810	872	763	844

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September
Außenhandel											
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel)											
	Ausfuhr	Mio. €	3 876,5	3 788,7	3 354,6	4 032,6	3 920,3	4 251,2	4 436,5	3 699,6	4 494,2
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	321,9	307,8	274,2	303,9	300,5	342,8	285,2	406,0	356,1
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 554,5	3 480,8	3 080,4	3 728,7	3 619,8	3 711,9	3 962,0	3 125,5	3 927,6
	davon: Rohstoffe	Mio. €	43,9	54,7	38,0	50,3	53,7	48,4	42,8	36,1	49,5
	Halbwaren	Mio. €	244,6	240,1	170,4	211,7	252,4	210,7	125,5	175,1	342,4
	Fertigwaren	Mio. €	3 266,0	3 186,0	2 872,0	3 466,7	3 313,7	3 452,8	3 793,7	2 914,4	3 535,7
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	587,9	546,7	536,4	551,9	542,7	568,1	556,0	517,1	609,2
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 678,1	2 639,3	2 335,6	2 914,8	2 771,0	2 884,7	3 237,7	2 397,3	2 926,5
	davon nach: Europa	Mio. €	2 833,2	2 808,3	2 487,9	2 750,2	2 924,4	3 283,4	3 139,9	2 876,2	3 477,8
	darunter: in EU-Länder	Mio. €	2 169,1	2 138,1	1 851,3	2 076,7	2 138,7	2 438,7	2 348,6	2 086,0	2 611,8
	Afrika	Mio. €	78,7	73,0	74,2	79,0	79,7	76,3	95,8	67,1	69,1
	Amerika	Mio. €	582,1	509,6	441,1	832,1	503,5	479,1	787,9	350,2	492,9
	Asien	Mio. €	393,1	367,1	324,9	342,1	381,7	380,5	380,3	379,7	421,1
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	33,8	27,8	25,9	28,7	30,2	31,1	31,2	25,5	32,1
512 21 Einfuhr (Generalhandel)											
	Einfuhr	Mio. €	3 582,8	3 535,0	3 251,9	3 217,4	3 532,7	3 820,0	3 655,6	3 341,7	3 907,5
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	325,6	341,6	359,2	324,0	317,8	344,2	296,0	300,6	349,4
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	3 257,3	3 193,4	2 892,7	2 893,5	3 214,9	3 243,6	3 139,9	2 846,8	3 313,5
	davon: Rohstoffe	Mio. €	315,9	610,9	487,2	344,8	562,6	582,2	438,5	600,9	573,1
	Halbwaren	Mio. €	597,0	212,9	202,2	255,2	188,7	233,8	194,3	178,5	239,5
	Fertigwaren	Mio. €	2 344,4	2 369,7	2 203,2	2 293,5	2 463,7	2 427,6	2 507,1	2 067,4	2 500,9
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	367,8	313,7	298,9	304,5	299,1	356,5	352,3	292,5	339,0
	Enderzeugnisse	Mio. €	1 976,6	2 055,9	1 904,4	1 989,0	2 164,7	2 071,1	2 154,8	1 774,9	2 161,9
	davon: Europa	Mio. €	2 644,2	2 714,3	2 495,6	2 471,9	2 793,2	3 090,4	3 004,8	2 683,8	3 214,9
	darunter aus: EU-Ländern	Mio. €	1 474,8	1 524,0	1 376,8	1 464,7	1 670,5	1 822,6	1 665,6	1 426,8	1 877,0
	Afrika	Mio. €	114,4	109,8	70,2	83,7	78,6	79,4	53,5	18,6	33,6
	Amerika	Mio. €	462,6	388,6	400,0	306,3	313,0	329,0	323,1	323,2	287,2
	Asien	Mio. €	344,9	309,8	274,6	341,2	334,6	307,2	265,7	304,6	361,7
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	16,5	12,3	11,2	14,1	13,2	13,9	8,4	11,2	9,9

1) Betriebe ab 9 Betten. - 2) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung.

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003			
			Durchschnitt		Juli	August	September	Juni	Juli	August	September

523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾										
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	5 185	5 169	5 077	5 141	5 022	5 916	...	...	...
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 575	4 538	4 448	4 128	4 127	4 457	...	...	...

524 11	Insolvenzen										
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	448	761	723	799	736	858	1 051	885	967
	darunter										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	239	223	237	235	229	231	266	221	290
	Verbraucher	Anzahl	159	228	228	269	230	334	430	351	369
	ehemals selbstständig Tätige ²⁾	Anzahl	x	154	171	204	181	232	257	224	241
	sonst. natürliche Personen ³⁾ Nachlässe	Anzahl	50	359	87	91	96	61	98	89	67
	voraussichtliche Forderungen	Mio. €	191	305	226	285	398	182	247	227	373

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2003		
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

Handwerk

	Beschäftigte	1998 =100	86,9	80,6	81,6	80,6	80,3	79,9	77,0	77,6	...
	Umsatz	1998 =100	92,7	85,0	73,6	86,5	86,0	93,8	71,2	85,4	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2002	2003	2002			2003			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2000=100	103,4	104,4	103,2	102,9	103,9	104,5	104,4	104,2	105,1
--------	-----------------------	----------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2002	2003	2002			2003			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁴⁾	2000 =100	99,4	99,2	99,5	99,4	99,1	99,2	99,3	99,1	99,1
--------	--	-----------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

EVAS	Merkmal	Einheit	2001	2002	2002			2002/2003			
			Durchschnitt		Januar	April	Juli	Oktober	Januar	April	Juli

623 21 Verdienste ⁵⁾

Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im											
	Produzierenden Gewerbe	€	2 471	2 477	2 391	2 471	2 490	2 507	2 432	2 533	2 546
	männlich	€	2 542	2 546	2 454	2 541	2 560	2 577	2 494	2 601	2 617
	weiblich	€	1 921	1 938	1 903	1 927	1 945	1 955	1 960	1 990	1 992
Bruttostundenverdienste der Arbeiter											
	im Produzierenden Gewerbe	€	15,55	15,31	15,12	15,37	15,29	15,36	15,57	15,84	15,76
	männlich	€	15,98	15,70	15,53	15,77	15,68	15,75	16,00	16,24	16,15
	weiblich	€	12,24	12,20	11,95	12,21	12,24	12,27	12,36	12,62	12,65
Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
	im Produzierenden Gewerbe	€	3 472	3 615	3 551	3 600	3 613	3 652	3 649	3 699	3 724
	männlich	€	3 753	3 903	3 833	3 890	3 899	3 945	3 934	3 990	4 017
	weiblich	€	2 641	2 732	2 686	2 711	2 741	2 757	2 772	2 804	2 825
	kaufmännische Angestellte	€	3 209	3 323	3 270	3 307	3 333	3 348	3 373	3 410	3 440
	technische Angestellte	€	3 704	3 874	3 801	3 859	3 862	3 923	3 895	3 959	3 978
Bruttomonatsverdienste der Angestellten											
in Handel; Instandhaltung und Reparaturen											
von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit-											
und Versicherungsgewerbe ⁶⁾											
	männlich	€	2 480	2 558	2 519	2 531	2 560	2 590	2 593	2 610	2 624
	weiblich	€	2 766	2 835	2 791	2 812	2 833	2 870	2 867	2 885	2 896
	kaufmännische Angestellte	€	2 117	2 161	2 133	2 128	2 168	2 187	2 198	2 212	2 228
	kaufmännische Angestellte	€	2 495	2 578	2 543	2 549	2 579	2 610	2 609	2 631	2 643
Bruttomonatsverdienste aller Angestellten											
im Produzierenden Gewerbe; in Handel;											
Instandhaltung und Reparaturen von Kfz											
und Gebrauchsgütern, Kredit-											
und Versicherungsgewerbe											
		€	2 946	3 048	2 998	3 023	3 048	3 085	3 087	3 118	3 142

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich. - 3) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 4) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 5) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u. Ä. sowie Spesenersatz, Trennungsschädigungen, Auflösungen usw. - 6) Neuer Berichtskreis ab Januar 2002.

Aufbau und Bedeutung des Zahlenspiegels Niedersachsen

Der „Zahlenspiegel Niedersachsen“ ist ein fester Bestandteil des Tabellenteils der Statistischen Monatshefte Niedersachsen. Seine Bedeutung liegt darin, dass er in komprimierter Form aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik die wichtigsten aktuellen - monatlichen oder vierteljährlichen - Ergebnisse im zeitlichen Vergleich enthält. In den Monatszeitschriften aller Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erscheinen dieselben Merkmale im „Zahlenspiegel“ bzw. zumindest ein gemeinsames Mindestprogramm für dieses Produkt. Der „Zahlenspiegel“ ist damit eine Art „Statistisches Jahrbuch“ in Kurzfassung und zwar mit den besonderen Qualitätsmerkmalen der länderübergreifenden Vergleichbarkeit und der Aktualität. Für professionelle Nutzer wird bei jeder Statistik die EVAS-Nummer (Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder) angegeben.

Veröffentlichungen des NLS im Dezember 2003

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 2 – hj 1 / 2003	Bevölkerung der Gemeinden am 30. Juni 2003	K
Gesundheitswesen		
<u>A IV 3</u> A IV 10 - j / 2002	Gestorbene 2002 nach Todesursachen, Unfallkategorien, Geschlecht und Altersgruppen	K
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> - m 10 / 2003 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2003	K
Baugewerbe		
<u>E II 1</u> E III 1 - m 09 / 2003	Baugewerbe im September 2003 - Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	L
Bautätigkeit und Wohnungswesen		
F II 1 - m 09 / 2003	Gemeldete Baugenehmigungen im September 2003	K
Finanzen		
<u>L I 3</u> L II 3 - j / 2001	Staatliche und kommunale Finanzen - Jahresrechnung 2001 Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise und der kommunalen Zweckverbände	L
Preise und Preisindizes		
<u>M I 6</u> M I 7 - j / 2002	Kaufwerte für Grundstücke 2002 - Kaufwerte für Bauland, Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	K

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreis G = Gemeinde GT = Gemeindeteil H = ausgewählte Häfen HS = Hochschulen K = Kreisfreie Städte, Landkreise L = Land
LKB = Landwirtschaftskammerbezirk LWK = Landtagswahlkreis R = Regierungsbezirk RG = Reisegebiet VE = Verwaltungseinheiten W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2001	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2001	Hochqualifizierte Beschäftigte im Regionalvergleich am 30. Juni 1998 (Kreisebene)
Heft 4/2001	Anzahl der Unternehmen in Städten und Gemeinden 1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2001	Pendlerbereiche der Ober- und Mittelzentren in Niedersachsen 1999 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2001	Tourismusintensität 1998 (Kreisebene)
Heft 7/2001	Baulandpreise 1998 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 8/2001	Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern (Gemeindeebene)
Heft 9/2001	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2000 (Gemeindeebene)
Heft 10/2001	Baufertigstellungen von Ein- und Zweifamilienhäusern je 1 000 Einwohner 1998 bis 2000
Heft 12/2001	Bevölkerungsdichte in der Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1999
Heft 1/2002	Regionale Verteilung der Arbeitslosigkeit in Niedersachsen am 31.10.2001 (Gemeindeebene)
Heft 2/2002	Bevölkerungsentwicklung der Verwaltungseinheiten in Niedersachsen vom 31.12.1995 bis zum 31.12.2000
Heft 4/2002	Regionale Strukturen der Erwerbstätigkeit in Norddeutschland (Kreisebene)
Heft 5/2002	Geburtenrate 1999 - (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2002	Viehbesatz in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2001 (Gemeindeebene)
Heft 7/2002	Regionale Arbeitslosenquoten in Deutschland im Mai 2002 (Kreisebene)
Heft 8/2002	Geburtenhäufigkeit 2000 in den Gemeinden Niedersachsens
Heft 9/2002	Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Jahre 2000 - (Deutschland, Kreisebene)
Heft 10/2002	Arbeitsplatzdichte in den Verwaltungseinheiten Niedersachsens am 30.06.2001
Heft 11/2002	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2002 (Korrektur in Heft 12/2002)
Heft 12/2002	Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes in € je Einwohner 2001 (Gemeindeebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2003	Arbeitslose am 30.06.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene) HLU-Empfänger am 31.12.2001 je 100 Einwohner (Kreisebene)
Heft 2/2003	Wanderungssalden der 18- bis unter 65jährigen 2000 nach Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland
Heft 4/2003	Anteil der über 65jährigen an der Gesamtbevölkerung in Prozent am 31.12.2000 in Deutschland (Kreisebene)
Heft 5/2003	Regionale Einkommensdifferenzierung in Niedersachsen 1998 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2003	Einwohner und Beschäftigte am 30. Juni 2002 (Gemeindeebene)
Heft 7/2003	Kinder- und Jugendanteil in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands am 31.12.2000
Heft 8/2003	Beschäftigungsentwicklung im Dienstleistungsgewerbe 1998 - 2002 (Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2003	Veränderung der Zahl der Beschäftigten von 1980 bis 2002 (Gemeindeebene)
Heft 10/2003	Regionale Unterschiede in der Arbeitslosigkeit Ende Juni 2003 (Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2003	Verfügbares Einkommen in Euro je Einwohner 2001 (Kreisebene)
Heft 12/2003	Baufertigstellungen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2000 bis 2002 je 1 000 Einwohner (Gemeindeebene)
Heft 1/2004	Großvieheinheiten je km ² in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands 2001 (Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des NLS (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1131 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (Heft 4/1999, 2000 und Heft 3/2001, 2002, 2003) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Merkmal	Regionale Gliederung	Ausgabe, Seite
Bevölkerungsstand am 30.06.2003	K, gr. St	12/2003, S. 675
Bevölkerungsveränderungen im August 2003	K, gr. St	1/2004, S. 13
Einbürgerungen 2000 bis 2002	L	5/2003, S. 267
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002	K, gr. St	11/2003, S. 618
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende September 2003	K, Bundesländer	12/2003, S. 676
Ausländer am 31.12.2002 nach Staatsangehörigkeiten	K	5/2003, S. 265
Verarbeitendes Gewerbe im 3. Quartal 2003	K, gr. St.	12/2003, S. 683
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2001	K, gr. St.	8/2002, S. 456
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2001	K, gr. St.	8/2002, S. 455
Kfz-Bestand am 01.01.2003	K, Bundesländer	7/2003, S. 405
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	08/2003, S. 484
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis Juni 2003	L	1/2004, S. 23
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 1. Quartal 2003	L	8/2003, S. 467
Rechnungsergebnisse für 1999 und 2000 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	5/2002, S. 324
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen	L	11/2003, S. 637
Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik 2003	L	5/2003, S. 308
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2002	L	12/2002, S. 698